CityNEWS

5.2016

imm cologne & PASSAGEN

Design für alle Lebensbereiche

© Constantin Meyer; Koelnmesse

Aktuelle Themen

Smart Home: Wie schlau ist das „intelligente Zuhause“ wirklich?

LANXESS arena: Chef Stefan Löcher verkündet Rekordergebnis

Zwischen Sand und Dünen: Porto Santo

Weil das Klima uns alle betrifft ...

Besuchen Sie mit Bus & Bahn die schönsten Weihnachtsmärkte Kölns!
kvb-koeln.de/klima

KVB
Menschen bewegen

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Zeit ist kostbar

Diese Meldung hat uns aufhorchen lassen: Wirtschaftsdezernentin Ute Berg hat um ihre vorzeitige Pensionierung gebeten. Mit 63 Jahren wünscht sie sich mehr Zeit für die Familie. Das können wir gut nachvollziehen. Mehr Zeit, die wünschen wir uns doch irgendwie alle. Gerade zu Jahresende fragen auch wir uns: Schon wieder Silvester – wo ist die Zeit geblieben?

Überraschender Vorschlag

Äußerst verwundert sind wir jedoch darüber, wie die Stadtverwaltung, die Politik und die Akteure der Stadt auf die Entscheidung von Ute Berg reagiert haben. Demnach sollen Verkehrsdezernat und Wirtschaftsförderung zusammengelegt werden. Die neue Verkehrsdezernentin Andrea Blome, die erst zum kommenden Jahreswechsel ihren Dienst antritt, hätte somit gleich zwei Mammutaufgaben zu bewältigen. Wie soll das funktionieren?

Neue Lösungen erwünscht

Es war eine richtungsweisende Entscheidung, dass sich der Rat erst kürzlich dazu entschlossen hatte, ein eigenes Dezernat für den Verkehr einzurichten. Bislang hatte Baudezernent Franz-Josef Höing diese Aufgabe zusätzlich übernommen. Es warten viele Herausforderungen auf Andrea Blome in ihrem neuen Amt, eine davon ist die Bewältigung der überdimensionalen Baustellenthematik in und um unsere Stadt. Um den Wirtschafts-

und Lebensstandort Köln auch weiterhin zu stärken, plädieren wir also mit Nachdruck für alternative Lösungen hinsichtlich der zukünftigen Aufstellung des Amtes für Wirtschaftsförderung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Festtage und viel Spaß bei der Lektüre der neuen CityNEWS mit vielen Tipps und Anregungen, wie Sie Ihre kostbare Zeit mit schönen Dingen verbringen können, zum Beispiel mit einem Besuch bei der imm cologne und den PASSAGEN vom 16. bis 22. Januar 2017 *(Bericht dazu ab Seite 4).*

Herzlichst,

Astrid Waligura *Eugen Weis*

Besuchen Sie uns online:
Einfach QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen!

www.citynews-koeln.de

Foto: ©Cappellini

10

imm cologne 2017

Foto: © devolo / Matthias Capellmann

12

Smart Home

Foto: © OLIMAR Reisen

38

CityNEWS-Reise-Tipp: Porto Santo

Inhalt

4 **PASSAGEN 2017**
Interview mit Sabine Voggenreiter

10 **Möbelmesse imm cologne**
Design für alle Lebensbereiche

12 **Smart Home**
Wie schlau ist das „intelligente Zuhause“ wirklich?

16 **Stadtgespräch**
Nachrichten und Neuigkeiten aus Köln

24 **Interview mit Stefan Löcher**
Arenachef setzt auf Superstars, Kölsch und Social Media

26 **Veranstaltungen**
Tipps und Termine für Köln und die Region

28 **BioNEWS**
„Grüne“ Nachrichten aus der Domstadt

32 **CityNEWS-Geschenketipps**
Geschenkideen für unsere Liebsten

38 **Reisen**
Porto Santo: Zwischen Sand und Dünen

40 **Verlosung**
Gewinnen Sie eine Kurzreise in die Eifel und einen DVB-T Receiver

50 **Restauranttipp**
crêpe-genuss“: Original bretonische Küche

Internationale Designwelt trifft sich in Köln 190 Ausstellungen bei den PASSAGEN

Foto: © Wolfgang Burat

Vom 16. bis 22. Januar 2017 verwandelt sich Köln wieder in ein Paradies für Designfans. Tausende Besucher strömen dann aus aller Welt Richtung Koelnmesse zur imm cologne und auch in die City zu den PASSAGEN, die in diesem Jahr bereits zum 28. Mal stattfinden. CityNEWS sprach im Vorfeld mit der Erfinderin und Gründerin der PASSAGEN, Sabine Voggenreiter (kleines Foto Seite 5).

CityNEWS: Die PASSAGEN gehen auf die 30 zu. Was hat sich verändert?

Sabine Voggenreiter: Eigentlich hat sich gar nicht so viel verändert, nur der Umfang. Waren es 1990 noch 19 Teilnehmer, so sind es heute zehnmal so viele, also 190. Genauso verzehnfacht hat sich die Besucherzahl: von 15.000 auf 150.000.

Foto: © Wolfgang Burat

Foto: © Wolfgang Burat

Die Inhalte sind aber so weit gleich geblieben. Die Mischung war von Anfang an ein wichtiges Kennzeichen und macht sicher noch einen Teil des großen Erfolges der PASSAGEN aus. Aussteller sind ja nach wie vor internationale Hersteller, Designbüros, Einrichtungshäuser, Showrooms, Institute und Hochschulen.

Was trägt noch zum guten Gelingen bei?

Wir halten mit der Entwicklung Schritt und achten, wie schon gesagt, auf Vielseitigkeit. Wir haben kleine, große und alternative Designer als Teilnehmer dabei. Außerdem gehören neben Interior Design auch Materialien und Stoffe zu den Ausstellungsthemen. Hier schaffen wir eine Schnittmenge zur Kunst. Außerdem werden bei den PASSAGEN die Strömungen der Stadt aufgenommen.

Können Sie das näher erklären?

Nehmen Sie als Beispiel unsere PASSAGEN-Rundgänge. Auf dem Weg von einem Ausstellungsort zum nächsten entdeckt man auch viel von und über Köln. Das hat etwas Abenteuerliches, auch für Menschen, die schon lange in der Stadt leben.

Haben Sie sich die Entwicklung der PASSAGEN ungefähr so vorgestellt?

Ich habe mir schon vorgestellt, dass sich die Veranstaltung trägt und dass viele davon profitieren würden. Im Detail kann man sich natürlich nie vorstellen, was sich in knapp 30 Jahren so alles entwickelt. Es war natürlich ein schönes Gefühl, dass alles von Anfang an so gut geklappt hat.

Welchen Ruf genießen die PASSAGEN bundes- bzw. europaweit?

Die PASSAGEN sind sicher das größte dezentrale Designereignis in Europa. Gerade aus Designhochburgen, wie Italien, Frankreich, Spanien und den Beneluxländern, kommen die Besucher nach

Foto: © Wolfgang Burat

Köln, aber auch aus dem Rest der Welt, zum Beispiel aus Russland, Polen, USA, Japan und China.

Reisen die Leute denn gezielt zu den PASSAGEN an oder ist das eher ein schönes Zubrot zur internationalen Möbelmesse imm cologne?

Sowohl als auch. Die PASSAGEN haben sicher einen eigenen Pool, aber es gibt auch große Schnittmengen. Gerade Fachbesucher nehmen beide Events mit.

Was hat sich in der Designwelt verändert?

Da hat eine Grunderneuerung stattgefunden. Ich würde sagen, die Designwelt ist demokratischer geworden. Früher war Design nur etwas für gebildete und reiche Leute, heute ist die Zielgruppe breit gefächert. Sowohl das Publikum als auch die Medien haben Design für sich entdeckt. In Köln hat sich regelrecht ein Designtourismus entwickelt. Sogar im Sommer sieht man noch Menschen mit dem aktuellen PASSAGEN-Katalog durch die Stadt laufen. Das ist doch ein toller nachhaltiger Effekt. Darauf bin ich stolz.

Der design parcours ehrenfeld als Teil der PASSAGEN feiert in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum. Wie bewerten Sie hier die Entwicklung?

Der design parcours ehrenfeld hat sich ähnlich organisch entwickelt wie die PASSAGEN selbst. In Ehrenfeld haben wir schon früh Designtrends erkannt und gefördert. Auch hier haben wir klein angefangen.

Die Organisation der PASSAGEN ist sicher eine Herausforderung: Feierabende, Wochenenden und Nächte werden kürzer, oder? Wie werden Sie entschädigt?

Für mich ist das Besondere, dass alle an einem Strang ziehen und ihr Bestes geben. Das ist schon wirklich das Ergebnis einer strammen Leistung, was wir da so alles zusammenstricken. Aber wenn es dann losgeht, weiß ich, jetzt sind die Würfel gefallen und dann bin ich auch ziemlich relaxed.

Besuchen Sie eigentlich alle Ausstellungen?

Das würde ich gerne, aber meistens schaffe ich es nicht ganz. Wir teilen uns das auf in meinem Büro.

Wo soll es hingehen mit den PASSAGEN? Schneller, höher, weiter?

Nein. Mir geht es gar nicht um Wachstum. Für mich ist es wichtig, am Puls der Zeit zu sein und die aktuellen Entwicklungen in der Designwelt gut zu kommunizieren. Ich sehe meinen Job zu einem Großteil als Bildungsaufgabe, denn es gibt ja keine wirkliche Bildung für Design. Früher war dieses Feld einer kleinen Elite vorbehalten, aber das ist lange vorbei. An dieser Entwicklung will ich festhalten und ich engagiere mich gerne dafür. Außerdem ist es mir wichtig, auch weiterhin junge Designer zu entdecken und zu fördern, genauso wie die vielen Kreativen im Stadtgebiet.

Der Countdown läuft. Noch ein Monat bis zu den PASSAGEN. Wann kommt der Ausstellungskatalog raus?

Auf jeden Fall noch vor Weihnachten. Der Katalog liegt dann an allen Ausstellungsorten, unter anderem im Museum für Angewandte Kunst, in der Buchhandlung König und auch in den Möbelhäusern auf den Kölner Ringen. Natürlich kann man den Katalog auch online einsehen.

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

➲ *www.voggenreiter.com*

Foto: © Volker Kraus

WAS ZÄHLT SIND

GENUSS, LEBENSLUST UND SIE.

Mix it! USM ist so vielseitig wie Ihr Leben: viel Platz und Wandelbarkeit für Sie und alle, mit denen Sie es teilen.

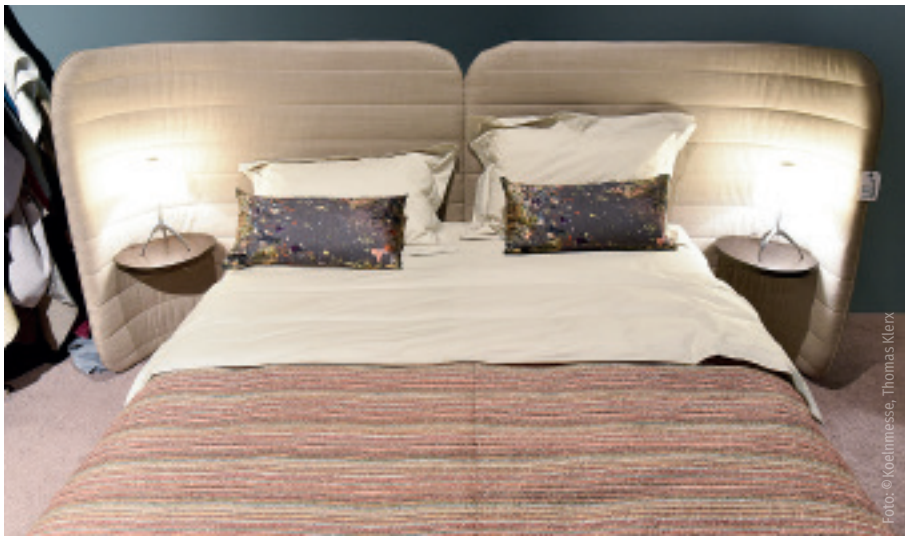
#usmmakeityours

(smow)

(smow) Köln GmbH, Waidmarkt 11, 50676 Köln
Tel. 0221 / 933 80 60, Fax 0221 / 933 80 629
koeln@smow.de, www.smow.de

USM
Möbelbausysteme

www.usm.com



Der Trend zur Nachhaltigkeit ist auch im Segment „Sleep“ angekommen.

Vom 16. bis 22. Januar 2017 strömt die Einrichtungsbranche aus aller Welt in die Kölner Messehallen zum Messedoppel imm cologne und LivingKitchen.

Nachhaltigkeit im Schlafzimmer

Von den Basics bis zu Design und Luxus wird die imm cologne als erste Einrichtungsmesse im Jahr 2017 wieder jeden Geschmack bedienen. In einzigartiger Vielfalt können sich Interior-Fans hier durch Wohnideen aus der ganzen Welt inspirieren lassen.

Die Bandbreite der Themen und Highlights auf der internationalen Möbelmesse in Köln ist groß. Im Bereich Sleep stellen auch die Bettenhersteller ihre Neuheiten vor. Ein Schwerpunkt im innovationsstarken Segment wird das Thema Nachhaltigkeit sein, das auf gleich zwei Sonderflächen behandelt wird. Gemeinsam mit dem amerikanischen Verband ISPA gestaltet die Koelnmesse eine Loungefläche in Halle 5.1 zum „Mattress Recycling“. Und auch in Halle 9 geht es um einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen. „Die Recycling-Lounge knüpft an das an, was wir in der Sleep Lounge in Halle 9 behandeln werden: das Thema Nachhaltigkeit“, sagt Arne Petersen, Geschäftsbereichsleiter Messemanagement der Koelnmesse. „So wird der Bereich Sleep auch in 2017 wieder den aktuellen Stand der Schlafmöbel-Branche abbilden und gleichzeitig Antworten auf gesellschaftlich relevante Fragen geben.“

Von der Sandale zum Bett

Wenn man sich eine Orientierung über die Vielfalt an Betten und Matratzen verschaffen will, ist die imm cologne ein perfekter Ort. Dort werden auch 2017 Schlafzimmermöbel für jeden Geschmack und für jede Anforderung zu sehen sein. Eine Weltpremiere feiert Birkenstock, den meisten besser bekannt, wenn es um Bequemschuhe geht. Der Transfer erscheint logisch: Denn genauso wie das Fußbett der natürlichen Form des Fußes entspricht, soll die Passform der Schlafsysteme auf die Regeneration des gesamten Körpers beim Liegen und Schlafen abgestimmt sein. Charakteristisch für alle Schlafsysteme von Birkenstock ist eine speziell entwickelte Auflage aus Naturlatex und Kork, die für eine hervorragende Dämpfung sorgen soll. Weitere natürliche Materialien sind Wollfilz und Leder. Klingt interessant, aber am Ende wird wohl der sehr persönliche Liegetest entscheiden, ob diese Innovation Erfolg hat.

Astrid Waligura

➲ *www.imm-cologne.de*

Seit 1966
Kaminstudio
Schornsteintechnik
Engel
ALLES FÜR KAMIN & HEIZUNG

Kaminbau Engel
Hafenstraße 3-5
51371 Leverkusen
02173/9445-0
info@kaminbau-engel.de
www.kaminbau-engel.de

Gemütliche Weihnachten!

FIRMEN-VIDEO

KAMINÖFEN · KAMINE FÜR HOLZ U. GAS · SCHORNSTEINE · WASSERTECHNIK UND SOLAR · HEIZUNGSBAU

ANZEIGE

Fotos: © Uwe Schmitz

Wohn- und Arbeitswelten erleben bei smow

Smow in Köln erschafft mit seinen Wohnwelten am Waidmarkt ein Wohlfühlambiente mit vielen Details. Lichtsysteme harmonieren mit Essplätzen, frische und lebendige Farben inspirieren den Geist und machen Lust auf Kommunikation.

Der smow Showroom bietet an historischer Stätte mitten im Herzen von Köln ein außergewöhnliches Einrichtungshaus. Die umfassende Branchenkenntnis sowie die Marken-Bekanntheit von smow aus dem Onlinebereich ergänzten sich von Beginn an.

Heute ist smow in Köln Trendsetter für modernes, zeitloses Wohnen und Arbeiten. Ein Alleinstellungsmerkmal von smow Köln ist der starke Bezug zur Stadt selbst. Das „Kölner Wohnzimmer“ und die Kölner Skyline sind Teile der Ausstellung.

Schnelle Lieferzeiten

Smow Köln bietet, neben den einzelnen Einrichtungsprodukten, auch ein ganzheitliches Konzept zur Gestaltung individueller Wohn-, aber auch Arbeitswelten, die an die jeweiligen Anforderungen seitens des Auftraggebers angepasst werden. „Wir nennen dies den Weg zum inspirierenden Büro“, so Anett Ahlefeld und Guido Eichel, die beiden Geschäftsführer. Mit seinen Showrooms verbindet smow das sinnliche Produkterlebnis mit den kurzfristigen Lieferzeiten des Onlineshoppings. Und soll es mal besonders schnell gehen, ist gegen Aufpreis auch eine Lieferung innerhalb von 24 Stunden möglich.

Online- und Offlineshopping verbinden

Wer namhafte Klassiker von vitra, USM Haller, Thonet, Fritz Hansen, Ingo Maurer, Nils Holger Moormann, ASCO und HAY erleben will, ist hier genau richtig. Zudem führt smow Bodenbeläge von Object Carpet, Miinu und Carpet Sign. Manchmal ist es aber auch Teamhund Balou, der sich wie ein hochfloriger Teppich fast unbemerkt im Showroom niederlässt. Ein Grund mehr, warum man sich bei smow direkt wie zu Hause fühlt. Eine Recherche im Onlineshop lohnt sich, aber nichts ersetzt den persönlichen Besuch bei smow, um bei einem Glas „kölsches Wasser“ oder einem guten Espresso die neuen Wunschmöbel auszuprobieren.

www.smow.de/koeln
smow K GmbH, Waidmarkt 11, 50676 Köln
Tel: 0221 9338060, koeln@smow.de

Foto: © Koelnmesse GmbH, Constantin Meyer

imm cologne: Design für alle Lebensbereiche

Vom Sofa bis zum Kissen, von der Textilie bis zum Teppich, vom Stuhl bis zum Tisch: In Köln sind die Neuheiten der Möbelsaison 2017 zu Hause. Die imm cologne bildet die ganze Einrichtungswelt ab – und überrascht nicht nur mit trend- und outdoorgerecht aufgelegten Klassikern, sondern auch mit Neuheiten für Boden und Wand: Traditionell und designorientiert, reduziert und kuschelig geht es im Januar in eine neue Möbelsaison.

Für einen schwungvollen Start ins Möbeljahr 2017 wird vom 16. bis 22.01.2016 wieder die Leitmesse der Branche – die imm cologne – sorgen. Mit rund 1.200 Unternehmen aus 50 Ländern präsentiert sich das Messeduo aus imm cologne und LivingKitchen 2017 als eine breit aufgestellte, vielseitige Produktschau und repräsentiert den aktuellen Stand an Einrichtungstrends. Gezeigt werden über 100.000 Möbel und Einrichtungsgegenstände, davon etwa ein Drittel absolute Neuheiten.

Freiheit der Formen

Bei der Einrichtung sind der Kreativität heute keine Grenzen mehr gesetzt. Egal ob für den privaten Wohnbereich oder für die Ausstattung von Büros, Hotels und anderen Projekten: Die Aussteller der imm cologne verwandeln Alltagsmöbel in besondere Designobjekte und verbinden praktischen Gebrauch mit ungewöhnlicher Gestaltung und Farbgebung. Was heute für die Einrichtung entworfen wird, erinnert häufig kaum noch an klassische Möbelformen.

Da wird der Tisch zur modernen Skulptur, der Sessel zum abstrakten Sitzobjekt oder der Raumteiler zur spannenden Installation. Der eigentliche Gebrauch wird dabei nicht beeinträchtigt, sondern erweitert. Die Funktion erhält eine neue Form, der Nutzer einen praktischen Eyecatcher.

Kunstvolle Ensembles

Produkte wie das Polstersystem „okome“, das vom japanischen Designstudio Nendo für Alias entworfen wurde, sind ebenso funktional wie optisch einprägsam. Das Design der modularen Sitzflächen und Rückenlehnen ist den natürlichen Formen von Kieselsteinen nachempfunden. Mithilfe eines ausgefeilten Verbindungssystems lassen sich die einzelnen Elemente zu neun unterschiedlichen Kombinationen zusammensetzen. Das Ganze wirkt wie ein künst-

Foto: ©COR

Polstermöbelsystem „Affair“ von COR, Design: Uwe Fischer

Foto: © Alias

Polstersystem „okome“ von Alias, Design: Nendo

Foto: ©Cappellini

Sessel „Drum“ von Cappellini, Design: Mac Stopa

Foto: ©Kettal

Sessel „Cala“ von Kettal, Design: Doshi Levien

Foto: ©Koelnmesse GmbH, Ludolf Damen

lerisches Ensemble und passt sowohl in Arbeits- als auch in Wohnräume. Ähnlich objekthaft ist das von Uwe Fischer konzipierte Polstermöbelsystem „Affair“ von COR, das aktuell um neue vertikale Elemente erweitert wurde. Das so ergänzte Modulsystem kann zu abgeschirmten Inseln, Ruhezonen oder Raumteilern kombiniert werden, die sich von beiden Seiten nutzen lassen. Im Inneren sitzt man geschützt, während der Rückenbereich eine Tresen-Zone bietet – eine ungewöhnliche funktionale und ästhetische Erfahrung.

Gute Figur beim Wohnen und Arbeiten

Die aktuelle Freiheit der Formen verweist auf einen zeitgenössischen Trend: die zunehmende Verschmelzung der einzelnen Lebensbereiche. Wenn das Büro immer wohnlicher und das private Wohnumfeld immer multifunktionaler wird, lassen sich auch die Möbel nicht mehr einzelnen Bestimmungen zuordnen. Der neue Sessel „Drum“ von Cappellini macht zum Beispiel im Wohnraum oder im Office eine ebenso gute wie abstrakte Figur. Die ungewöhnliche Formgebung des polnischen Designers Mac Stopa wurde von hexagonalen Trommelpads aus den 80er-Jahren inspiriert. Erhältlich mit ergänzenden Möbeln wie einem Pouf und Beistelltisch sowie in verschiedenen Farben und Bezügen kann der Sessel zu verschiedenen Sitz-Kompositionen zusammengestellt werden. Ein Multi-Density-Schaumstoff ermöglicht die skulpturale Gestalt des Sitzpolsters, deren Wirkung geometrische 3-D-Muster des Bezuges noch steigern.

Markante Überformung

Im Zuge der heutigen Gestaltungsfreiheit werden auch Möbelklassiker neu interpretiert und kunstvoll überformt. So hat sich das Designerduo Doshi Levien für den Entwurf des neuen Sitzmöbels „Cala“ von Kettal am ikonischen Rattan-Sessel „Emmanuelle“ orientiert. Der neue Sessel mit ungewöhnlich hoher Rückenlehne verfügt über eine starke räumliche Präsenz mit transparenten, leichten Oberflächen. Das offene Seilgeflecht bildet ein gitterartiges Fenster, das dem Möbel seine ausgefallene Ästhetik verleiht. Je nach Einsatzort bietet eine große Auswahl an Metallbeschichtungen, Seilfarben und Kissenstoffen viele Möglichkeiten, den Charakter des Designs auf die Umgebung abzustimmen.

Foto: © Koelnmesse GmbH

Weitere Infos unter: www.imm-cologne.de

Kunstvoll gestaltete Möbel können stimulieren – so wie abstrakte Kunst das Denken fördert. Abweichungen in Form, Material oder Farbe wirken anregend und bieten neue Inspirationen. Dabei erweitern innovative Materialien und Technologien zunehmend die Möglichkeiten des Designs und der Herstellung. Was heute an Formexperimenten und Prototypen entsteht, wird morgen als marktreifes Produkt präsentiert.

Smart Home – wie schlau ist das „intelligente Zuhause“ wirklich?

Vernetzte Haushaltsgeräte, Sicherheitssysteme oder praktische Alltagshelfer mit Internetzugriff. Das intelligente Zuhause ist zurzeit in aller Munde. Viele Hersteller drängen auf den Smart-Home-Markt mit mehr oder weniger einfach zu bedienenden und mehr oder weniger günstigen Lösungen. Aber wie läuft es mit der Technik im Alltag? Wie ist der Stand der Dinge von Soft- und Hardware? Ist ein vernetztes Zuhause ein echter Komfort- und Sicherheitsgewinn oder Spielerei für Technik-Nerds?

Foto: © devolo / Matthias Capellmann

Aktueller Stand im Smart-Home-Segment

Der Fortschritt im Bereich Smart Home hat in den vergangenen Jahren große und wichtige Entwicklungen gemacht. Das allgemeine Interesse wächst stetig – auch weil es inzwischen eine weitaus größere Auswahl als noch vor wenigen Monaten gibt. Hier liegt aber gleichzeitig die große Herausforderung der Hersteller: Die Kunden sind derzeit häufig unsicher, für welches System sie sich entscheiden sollen. Denn eine Frage bleibt immer: Welcher Hersteller wird sich am Markt behaupten? Übergreifende Plattformen können bisher nicht überzeugen und generieren nur allmählich Nutzer.

Sinnvoll ist es derzeit daher aus Verbrauchersicht, auf offene Systeme – sogenannte Open Source – zu setzen, die im Idealfall mehrere Standards vereinen und sich stetig weiterentwickeln, auch durch die User.

Lesen Sie weiter auf Seite 14.

Foto: © AGR

Foto: © Bettenring

Schlafkultur im Herzen von Köln

Foto: © Aunold

Seit fast drei Jahrzehnten sind die Schlafspezialisten von AUNOLD Orthoschlaf in Köln bekannt für hochwertige Schlafsysteme. Seit kurzer Zeit findet man das freundliche Team, rund um die beiden diplomierten Sportlehrer Sven Herold und Holger Braun, in neuem Gewand im Herzen von Köln.

In den ehemaligen Räumen des Schuhhauses Herkenrath in der Minoritenstrasse, präsentieren sich die AUNOLDs, wie sie sich selbst manchmal augenzwinkernd nennen, auf zwei Ebenen und 700 qm komplett neu.

In den aufwändig umgestalteten Räumlichkeiten findet man alles rund um das Thema Schlaf. Dazu gehören natürlich Bettgestelle, Lattenroste und Matratzen, aber auch dem wichtigen Bereich Schlafkissen und Bettdecken wird viel Raum gegeben. „Wir wollten näher zu unseren Kunden“, beschreibt Sven Herold, einer der beiden Inhaber, das Projekt. Ausgestattet mit drei unterschiedlichen Messsystemen zur Körpervermessung gehen die AGR zertifizierten Fachleute mit viel Sachverstand, aber auch Einfühlungsvermögen, auf den Weg zur Erarbeitung des individuellen Bettsystems.

Für eine unverbindliche Beratung sollte man schon ein bis zwei Stunden einplanen. Dafür lohnt es sich, einen Termin vorab zu reservieren.

AUNOLD Orthoschlaf

AUNOLD Orthoschlaf
Minoritenstrasse 9-11, 50667 Köln
Tel. 0221 – 99 57 88 0, www.aunold.de

Foto: ©devolo / Matthias Capellmann

Zu teuer und kompliziert?

Beim Thema Smart Home herrscht allgemein bei vielen Interessenten der Glaube, dass diese Systeme zu teuer sind. Dies stimmt nur noch bedingt. Inzwischen sind viele Einsteigerpakete zu durchaus moderaten Preisen erhältlich. Beispielsweise das von 11.000 Chip-Lesern zum „Smart-Home-System des Jahres“ gewählte devolo Home Control. Ab etwa 200 Euro findet man hier, je nach Anwendungsgebiet, Einsteiger-Sets.

Vorbei sind auch die Zeiten, in denen ein Smart Home direkt beim Hausbau mitgeplant werden musste. Zuverlässige Funktechnologien ermöglichen eine einfache Nachrüstung in bestehenden Immobilien und auch Mietwohnungen. Ärgerlich ist leider auf der anderen Seite eine Unart, die manche Hersteller derzeit pflegen. Sie verlangen – zusätzlich zum Kaufpreis – eine monatliche oder jährliche Gebühr für die Nutzung ihres Systems.

Welchen Nutzen bietet ein intelligentes Zuhause?

Dank der Vielzahl an unterschiedlichen verfügbaren Anwendungskomponenten sind die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt. Aber nur theoretisch. Denn ganz abgesehen von den individuellen finanziellen Grenzen, sind viele denkbare Szenarien derzeit nur für IT-Experten, die sich tief in die Materie hineindenken, umsetzbar oder überhaupt sinnvoll. Es gibt aber auch hier eine erfreuliche Entwicklung: Den Herstellern ist klar, dass ein Home-Control-System nur dann eine große Kundschaft findet, wenn es einen intuitiven Ansatz bei der Einrichtung und Bedienung verfolgt.

Foto: © Stanisic Vladimir – fotolia.com

CityNEWS verlost ein devolo Home Control Starter-Set: Teilnahme über unser Online-Portal **www.citynews-koeln.de** oder den QR-Code mit dem Smartphone scannen.

Auf der Hardware-Seite konzentrieren sich viele Hersteller auf wenige, manche sogar nur auf einen Aspekt des Smart Homes. Konkret stehen Anwendungen in den Bereichen Sicherheit (bspw. smarte Alarmanlagen oder Systeme mit Anwesenheitssimulationen, vernetzte Rauchmelder), Komfort (z. B. Funkschalter für Steckdosen, automatische Lichtsensoren, Fernsteuerung von Rollläden) sowie Energiesparen (z. B. intelligente Heizungen) im Fokus der Entwickler.

Zukunftsaussichten für Smart Home

Eines scheint zumindest jetzt schon sicher: Der Smart-Home-Markt nimmt langsam Fahrt auf und wird nach und nach ganz selbstverständlich Einzug in unser Zuhause halten. Dabei haben Systeme, die dem Käufer größtmögliche (Zukunfts-)Sicherheit und vor allem eine einfache Bedienung bieten, gute Chancen, sich im Markt durchzusetzen.

Keine Sorge:
Wir bringen Sie schnell wieder ins Rollen!

Versicherungen versprechen vieles. Hand aufs Herz: wir auch. Aber wir versprechen nichts, was wir nicht auch halten. Denn überzeugte und zufriedene Kunden sind unser Hauptantrieb. Überzeugen Sie sich selbst.

GVV. Gewachsen aus Vertrauen.

GVV PRIVAT VERSICHERUNG AG

GVV-Privatversicherung AG · Aachener Straße 952–958 · 50933 Köln
Eine Tochtergesellschaft der GVV-Kommunalversicherung VVaG

www.gvv.de/hausrat

Fotos: © Alex Weis

Elke Scherbaum lebt mit „39einhalb“ den Traum aller Fashionistas

Mit ihrem Geschäft „39einhalb“ in der Merowinger Straße in der Kölner Südstadt hat sich Elke Scherbaum vor zehn Jahren einen Traum erfüllt. Die gelernte Diplom-Betriebswirtin und langjährige Künstler-Promoterin schuf hier ein kleines Paradies für alle Fashionistas. Dabei hat sie immer ein feines Händchen bewiesen, um aus vielen Schuhmodellen die Perlen herauszupicken. Eine treue Kundschaft und regelmäßige Events wie der „Lagerverkauf“ mit Reduzierungen von bis zu 70 Prozent aus dem Bereich Fashion und Design an jedem 1. Samstag im Monat machten ihren Schuhladen zu einem echten Geheim-Tipp in der Domstadt.

Seit Mai 2016 verbreitet Elke Scherbaum ihre Freude und Passion für Schuhe und Mode nun auch in Köln-Sülz. In der Berrenrather Straße 215 hat sich die quirlige Geschäftsinhaberin eine weitere Dependance geschaffen.

„Hier kommt zusammen, was zusammengehört: die Liebe zu Schuhen und Mode in höchster Qualität und Markenware aus Leder zu erschwinglichen Preisen. Bei uns gibt es viel zu entdecken – von Ballerinas über Pumps und Sneakers bis hin zu Stiefeletten. Dabei lege ich viel Wert auf die Qualität unserer Schuhe und suche immer eifrig außergewöhnliche, neue Modelle und Marken in und aus aller Welt. Dabei muss nicht nur die Qualität, sondern auch der Preis stimmen. Dafür besuche ich die unterschiedlichsten Messen und Events, dann picke ich mir die Highlights für die Kunden raus und präsentiere diese in den beiden Schuhläden. Und damit zu den neuen Lieblingsschuhen auch das Outfit sitzt, biete ich noch Kleidung, Taschen, Schmuck und Accessoires an, die zu den Stilen passen. Die Kunden schätzen dabei die persönliche Beratung und Qualität – fernab vom Großstadtdschungel, stressigen Einkaufstrubel und Massenabfertigung in den großen Kaufhäusern“, so die Inhaberin.

Als besonderen Service bietet Elke Scherbaum ein „Schuhkränzchen“ an. Mit fünf bis zehn Freundinnen kann sich die Frauenrunde außerhalb der regulären Öffnungszeiten in aller Ruhe durch das Angebot wühlen und wird dabei kostenlos vom 39einhalb-Team mit Prosecco und Häppchen versorgt.

Geschäftsinhaberin Elke Scherbaum

➲ ***39einhalb***
info@39einhalb.de, www.39einhalb.de

➲ *Filiale Köln-Südstadt*
Merowinger Straße 26, 50677 Köln
Tel.: 0221 3049860
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10–19 Uhr
Samstag: 10–16 Uhr

➲ *Filiale Köln-Sülz*
Berrenrather Str. 215, 50937 Köln
Tel.: 0221 16814121
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 11–19 Uhr
Samstag: 11–16 Uhr

White Christmas

SOTOS Studio für Schmuck Kunst / Ingo Telkmann
Landgrafenstr. 36 / 50931 Köln- Lindenthal / www.sotos-schmuck.de

ANZEIGE

Foto: ©Kbl eyewear

Foto: © Benni Balsereit

Auf den Spuren von Newman, Grant und Lancaster

Neben dem Einsatz modernster Gerätschaften spielt bei Optik Niederprüm auch der modische Aspekt immer eine Rolle bei der Beratung für die richtige Brille.

So setzt das Team um Geschäftsführer Alexander Schug (Foto rechts) bei der Brillenauswahl auf Individualität und ist ständig auf der Suche nach neuen, besonderen und einzigartigen Independent Labels, wie beispielsweise Kind of Bohemian Lifestyle (KBL). Die Marke aus New York wurde 2009 gegründet mit der Vision, mit der Kombination von Design und Qualität global erfolgreich zu sein.

„Daher fokussiert sich KBL auf Personen als Kundengruppe, die das Künstlerische ebenso wie Design, Lifestyle, Understatement sowie die Handwerkskunst schätzen“, erklärt Brillenexperte Alexander Schug.

Maximum an Qualität und Tragekomfort

KBL Eyewear präsentiert ganz neu die „KBL Pure Classic“-Linie. Inspiriert von den ganz großen Klassikern und Ikonen der 70er- und 80er-Jahre umgibt das Design der „KBL Pure Classic“-Linie eine zeitlose Eleganz und große Liebe zum Detail. Für ein Maximum an Qualität und Tragekomfort werden Rahmen und Stege komplett aus Titan gefertigt. Ein besonderes Highlight der Kollektion sind die mit Farbe hinterlegte und in den Titanrahmen gefräste Nut sowie der innen liegende Windsor-Rand. Die „KBL Pure Classic“-Linie umfasst sechs optische Modelle und vier Sonnenbrillen, die an legendäre Schauspieler erinnern: Sie heißen Newman (Paul Newman), The Grant (Cary Grant) oder Lancaster (Burt Lancaster).

OPTIK NIEDERPRÜM

Hahnenstraße 2, 50667 Köln
Tel.: 0221 256858
E-Mail: info@niederpruem-augenoptik.de
www.niederpruem-augenoptik.de

DIE SCHMUCKSCHNEIDERIN

goldschmiedemeisterin verena metzen
stolberger straße 114 · 50933 köln
fon 0221 99297308 · mobil 0177 8951682
www.die-schmuckschneiderin.de

Foto: ©Alex Weis

Tabaluga, Peter Maffay & Band in Köln: „Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben“

Bunt, fantasievoll, dynamisch und einfach märchenhaft. Rund 25.000 begeisterte (vor allem junge) Besucher zog es bei drei Shows in die Kölner LANXESS arena, um das neueste Abenteuer von Tabaluga zu erleben. Das Rock-Musical begeisterte in Deutschlands größter bestbesuchter Multifunktionsarena aber nicht nur die Pänz. Inzwischen haben die Geschichten des kleinen grünen Drachen vier Generationen erfasst und jedes neue Abenteuer wird mit Spannung erwartet.

Foto: ©Alex Weis

Mit „Es lebe die Freundschaft!“ präsentierte das Team um Peter Maffay nicht nur ein fesselndes Märchen darüber, wie aus Feinden Freunde werden können, sondern auch ein Plädoyer für den Wert der Freundschaft. Peter Maffay und sein Team haben eine Rock-Geschichte über Werte erschaffen, wobei der Titel nicht zufällig gewählt wurde, denn er bildet die aktuelle Kernbotschaft „Miteinander statt gegeneinander“ zum dazugehörigen Album.

Den Besuchern hat es gefallen! Peter Maffay bestritt die Show zwar mit Handicap wegen einer Verletzung, wusste sich aber mit einem motorisierten E-Roller zu helfen. Während der fulminanten Märchenstunde(n) merkte man hiervon nichts. So war das Publikum auf einer andauernden Entdeckungsreise – geführt durch den Zauberer (gespielt von Rufus Beck). Kaum ein Moment, wo nichts passierte im weiten Oval der Event-Location: Als der böse Schneemann Arktos (gespielt von Heinz Hoenig) erscheint, schneit es von der Decke, die tanzende Ameisen-Armee beeindruckt mit perfekter Gruppen-Choreografie, zauberhafte Schmetterlinge „schwirren“ als Background-Tänzerinnen herum, hier ein kleines Feuerwerk, dort eine Videoprojektion oder „einfach“ nur Peter Maffay und seine Band – die mit rockigem und oftmals lautem Sound auf sich aufmerksam machen. Ein großes Bühnenfinale riss auch den letzten Zuschauer mit sich.

Als Fazit der Show kann man sich beruhigt wohl am bekanntesten Tabaluga-Song bedienen und das Märchen für Groß und Klein zusammenfassen: „Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben.“

T 0800.2012 505

Wat fott is, is fott.*

* Unser Dienstleistungsportfolio reicht von Containern in jeder Größe für alle Abfallarten über mobile Toiletten bis hin zur Straßenreinigung.

www.entsorgung-niederrhein.de

EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH

Fotos: © Messe Düsseldorf, Constanze Tillmann

Zur boot 2017 kündigt sich mit der stehenden Deepwater-Wave eine echte Sensation an.

Die boot Düsseldorf ist als weltweit größte Boots- und Wassersportmesse alljährlich im Januar der „In-Treffpunkt" der gesamten Branche.

ANZEIGE

Die boot Düsseldorf bringt Urlaubsfeeling ins Rheinland

Die Internationale Bootsausstellung Düsseldorf, kurz boot, ist die weltweit größte und international bedeutendste Bootsmesse und findet jährlich im Januar auf dem Areal der Messe Düsseldorf statt.

Rund 1.800 Aussteller aus 65 Ländern präsentieren den Messebesuchern ihre Entwicklungen zu den Themen Angeln, Jetski, Kajak, Kanusport, Kitesurfen, Motorsport, Rudern, Segelsport, Surfen, Sporttauchen, Touristik, Wasserski, Windsurfen sowie Yachtsport. Vom ersten Tauchgang oder von einer Segelstunde über eine Kanufahrt und das Testen von Ködern und Ruten bis zur Buchung des nächsten Meeresurlaubs – die Besucher nehmen am Rahmenprogramm aktiv teil. Außerdem finden zahlreiche Shows und Wettbewerbe wie die Stand-Up-Paddling-Meisterschaften statt. Zur boot 2017 locken vom 21. bis zum 29. Januar 18 Erlebnis- und Themenwelten mit zahlreichen Neuerungen. Eine stehende Deepwater-Wave ermöglicht in der Halle 2 Wellenreiten mitten im Winter, zwei Tauchbecken sowie eine Kanuteststrecke sorgen für Urlaubsfeeling im Rheinland. Die boot ist wie ein Tag Auszeit am Wasser, der mit der Mitgliedschaft im boot-Club zusätzlichen Spaß und Vergünstigungen bringt.

Fotos: © Roland Breitschuh

OB H. Reker (r.), Gatte P. Somers und Kate

W. Bosbach, B. Paul, H. Krautmacher

Andy Brings mit Liz Baffoe

Premiere der Roncalli-Dinnershow „Panem et Circensis“ und voller Erfolg für „KölnBall“

Sein Name hat nach wie vor enorme Schlagkraft in Köln, auch bei den Promis. Und so gelang es Zirkusdirektor Bernhard Paul, zur Premiere seiner Dinnershow „Panem et Circensis“ unter den 300 geladenen Gästen auch viele bekannte Gesichter aus Politik, Wirtschaft, Musik und Unterhaltung begrüßen zu können.

Foto: ©Roland Breitschuh

Jean Pearl und Künstler beim Opening

Neben Kölns OB Henriette Reker und dem CDU-Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach spazierten auch die TV-Dinos Max Schautzer und Hans Meiser über den roten Teppich vor dem Spiegelzelt auf dem Barmer Platz und trafen dort auf ihre ehemaligen Kolleginnen Birgit Schrowange und Katja Burkard. Aus der Kölschfraktion waren die Höhner mit allen Bandkollegen am Start, wobei an diesem Abend besonders Schlagzeuger Wolf Simon für Gesprächsstoff sorgte. Eigentlich war auch er nur gekommen, um das Programm aus Spitzen artistik und Gourmet-Catering aus dem Hause Jutta Kierberg zu genießen. Doch die Aufforderung der Rollschuhakrobaten des Trios Triberti, aufs Podium zu kommen und mitzumachen, konnte er dann doch nicht ausschlagen und ließ sich mutig durch die Manege schleudern.

Panem et Circensis kommt wieder

Vier Stunden und vier Gänge später (nach geräucherter Entenbrust mit Mousse von roter Bete und Meerrettich, Cremesuppe von gelben Karotten mit gebratenen Riesengarnelen, rosa gebratenem Rinderfilet mit glasiertem Spitzkohl und Kartoffelschmarrn und zum Dessert Schoko-Knuspermousse mit Ragout von der Herzkirsche, gebackenem Joghurt und Champagner-Sorbet, alles mit exzellenter Weinbegleitung) gab es im Konfettiregen zu Recht Standing Ovations für alle Künstler und das Küchenteam. Ein großartiger Abend! Damit ist der Anfang geschafft, denn Bernhard Paul plant, seine Dinnershow ab sofort regelmäßig in Köln zu veranstalten.

Derzeit gastiert Panem et Circensis noch bis zum 8. Januar 2017 täglich (außer Montag) im Spiegelzelt in Deutz.

Astrid Waligura

70.000 Euro Spendenerlös

Viele Stars auf dem roten Teppich begrüßte auch Benefizlady Brigitte Christoph (Foto unten, 2. v. li.) bei der 28. Ausgabe ihres KölnBalls im Maritim Hotel. Unter den rund 700 Gästen waren auch OB Henriette Reker, Howard Carpendale, Wilma Elles, Erdal Yildiz, Vanessa Fuchs, Ira Meindl, Birgit Lechtermann, Jacqueline Bakir Brader, Alexander Graf Lambsdorff, Ralf Jäger, Jürgen Mathies und viele mehr. Durch das Programm führten Claudia Hessel, Jörg Draeger und Harry Wijnvoord.

Rauschende Ballnacht mit viel Musik

Traditionell wurde beim KölnBall für den guten Zweck gesammelt und so kamen am Ende 70.000 Euro für die Kinderkrebsforschung in der AG experimentelle Onkologie im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße zusammen. Gastgeberin Brigitte Christoph übergab auf der Showbühne strahlend den symbolischen Scheck an Dr. Dr. Aram Prokop. Die Ballnacht wurde lang, denn die Mitternachtsshow im großen Ballsaal bestritt die Kölner Kultband Klüngelköpp. Danach drehte das DJ Team Marco Maribello auf der Aftershowparty die Plattenteller.

Astrid Waligura

Foto: ©Nico Stockmayer

175 Jahre Kölner Männer-Gesang-Verein (KMGV)

Was für ein „Circus“!

Der älteste Kölner Männerchor feiert in diesem Jahr 175. Geburtstag. Das schönste Geschenk macht sich die illustre Truppe mit ihrem diesjährigen Zillche selbst.

Das neueste Stück der Bühnenspielgemeinschaft Cäcilia Wolkenburg des Kölner Männer-Gesang-Vereins (KMGV) mit dem Titel „Circus Colonia“ könnte aktueller und politischer nicht sein, persifliert es doch bestehende Großbaustellen der Kölner Kulturpolitik und das damit verbundene „Bäumchen wechsle dich“-Spiel der Zillche-Spielstätten der letzten Jahre. Die Darsteller haben bei den Proben und während der Aufführungen immer sehr viel Spaß. Das spürte man auch wieder bei der diesjährigen Pressevorführung in der Kölner Wolkenburg, der Residenz des KMGV. Wir dürfen uns in den Vorstellungen also freuen auf viel kölsche Herzlichkeit, kabarettistischen Biss, herrlichen Blödsinn, wunderschöne Kostüme und ein prächtiges Bühnenbild. Premiere ist am Samstag, 28. Januar 2017, in der Oper Köln im StaatenHaus.

Worum geht es?

Kurz zum Inhalt: In der Manege des Circus von Direktor Gregor Colonia klafft kurz vor der Gala zum 175. Jubiläum ein bodenloses Loch. Doch nicht nur die Geburtstagsgala muss nun abgesagt werden, auch für Direktorentochter Cäcilia – kurz Zilli – bricht eine Welt zusammen, denn ihr erster Auftritt droht nun ins Wasser zu fallen. Das große Drama um Ausweichspielorte beginnt und als Zilli dann auch noch verschwindet, um auf der „schäl Sick“ ihr eigenes weißes Circuszelt aufzubauen, ist die Katastrophe perfekt. Es wird also turbulent zugehen auf der Bühne im StaatenHaus. Die Mitwirkenden können es kaum abwarten, bis es endlich losgeht. „Die Proben laufen großartig. Das ganze Ensemble ist mit Feuereifer bei der Sache. Es wird ein Rausch der Sinne“, verspricht Lajos Wenzel, neuer Autor und Regisseur für das Zillche. Er ist kein Unbekannter im Zillche-Kosmos. Schon seit über sechs Jahren ist der an vielen deutschen Häusern erfolgreiche Musiktheater-Experte als Koregisseur mitverantwortlich gewesen. Bei „Circus Colonia“ leitet er das Zillche zum ersten Mal selbst. Also dann: Mögen die Spiele beginnen!

➲ *www.kmgv.de*

Foto: © KMGV

In Vorfreude auf das diesjährige Zillche: Reiner Schüller, Gerd Rück und Dr. Hermann-Josef Rummel-Scheschonk (von oben nach unten)

ANZEIGE

Bildungsanbieter präsentiert sich neu: Ludwig Fresenius Schulen

Neuer Name, bewährte Qualität: Alle Schulen des Unternehmens DIE SCHULE für Berufe mit Zukunft treten einheitlich als Ludwig Fresenius Schulen auf. Die Familie Fresenius steht seit 1848 für eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis in der Lehre. In Köln bieten die Ludwig Fresenius Schulen die dreijährigen Ausbildungen zu Physiotherapeuten und Ergotherapeuten an sowie die zweijährige Ausbildung zu Masseuren und medizinischen Bademeistern. Ausgebildete Masseure haben zudem die Möglichkeit, sich in zwei Jahren zu Physiotherapeuten nachzuqualifizieren. Mehr Informationen gibt es bei einem individuellen Schnuppertag sowie jeden Donnerstag um 17 Uhr bei dem Infotreff in Köln und im Internet unter www.ludwig-fresenius.de.

Foto: © Christine Steiner.

ROCK YOUR LIFE! kämpft für mehr Bildungsgerechtigkeit

In Deutschland hängt Bildungserfolg nach wie vor stark von der sozialen Herkunft ab. Daran möchte „ROCK YOUR LIFE!“ etwas ändern und baut Brücken zwischen Schülern, Studierenden und Unternehmen.

Seit 2010 gibt es auch in Köln einen Ableger der gemeinnützigen Initiative, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz mittlerweile 48 Standorte aufgebaut hat. Das Konzept hinter ROCK YOUR LIFE! erklärt Sebastian Hempen, Vorstandsvorsitzender der Kölner Dependance, so: „Wir qualifizieren Studierende als Mentoren, die ehrenamtlich Schüler aus sozial, wirtschaftlich oder familiär benachteiligten Verhältnissen nach einem strukturierten zweijährigen Mentoring-Prozess auf dem Weg in den Beruf oder auf die weiterführende Schule begleiten.“ Kooperationen mit Unternehmen, die den Schülern Praktikums- und Ausbildungsplätze anbieten, sind ein weiterer wichtiger Bestandteil des Programms. Jedes Jahr im Herbst starten rund 30 neue Mentor-Schüler-Beziehungen.

Foto: ©Selina Pfrüner Fotografie

➲ *www.koeln.rockyourlife.de*

Stadtentwässerungs-
betriebe Köln, AöR

ANZEIGE

Foto: © Andreas Horsch / de Rucci

De RUCCI Matratzen: große Auswahl, beste Qualität und Beratung

Wer auf der Suche nach einer neuen Matratze oder nach einem neuen Boxspringbett ist, scheitert nicht selten an der großen Auswahl. Welche er vielen angebotenen Lösungen sind die richtige für die individuellen Schlafbedürfnisse und –gewohnheiten und wie viel muss dafür investiert werden, sind Fragen, die noch über den Kauf hinaus verunsichern können. Negativfaktoren, die bei der Firmenphilosophie von De RUCCI keine Chance haben; das Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, dem Kunden ein bestmögliches Gefühl von Sicherheit zu bieten. Neben einer großen Auswahl mit Preisgarantie steht das Konzept des Schlafexperten seit zwölf Jahren für beste Qualität von europäischen Spitzenherstellern, eine kompetente Beratung und den medizinischen Beweis, dass das ausgesuchte Schlafsystem exakt zu den Bedürfnissen des Kunden passt. Mit Erfolg: heute kann De RUCI in über 2.600 Fachhandelsgeschäften weltweit diese Art der Lösung anbieten. Seit zwei Jahren macht De RUCCI auch in Köln guten Schlaf einfach. Bis zur IMM locken zusätzliche Rabatte auf die Kollektion. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zu einem persönlichen Beratungsgespräch gibt es vor Ort in der Hahnenstraße oder telefonisch unter 0221.80180600.

PERSONALIEN

Foto: © Birgitta Petershagen

Mehr Zeit für die Familie

„Ich habe mich rund sechs Jahre für den Wirtschaftsstandort Köln ins Zeug gelegt. Es war eine spannende Zeit, in der ich viele positive Erfahrungen sammeln durfte. Mit gut 63 Jahren möchte ich nach einem langen Berufsleben mit sehr unterschiedlichen Stationen nun mehr Zeit für meine Familie haben“, mit diesen Worten bat Beigeordnete **Ute Berg** (Foto) Oberbürgermeisterin **Henriette Reker** um ihre Versetzung in den Ruhestand. Kölns amtierende Wirtschaftsdezernentin wird ihre Arbeit noch bis 31. März 2017 fortführen.

Foto: © Alex Weis

Letzte Amtshandlung

Im Rahmen eines Empfangs im Hansasaal des Historischen Rathauses wurde Stadtdirektor **Guido Kahlen** nach mehr als zehn Jahren im Amt in den Ruhestand verabschiedet. Er trug sich an diesem Abend auch ins Gästebuch der Stadt Köln ein.

Foto: © VRS

Neues Führungsduo

Es gibt Änderungen im Leitungsteam des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS). Nachdem VRS-Geschäftsführer **Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag** aus Altersgründen nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidiert und Ende 2017 in den Ruhestand geht, wurde Diplom-Verwaltungsbetriebswirt **Michael Vogel** (Foto) mit Wirkung zum 1. Januar 2018 für fünf Jahre als Nachfolger bestellt. Zeitgleich wurde der Ende 2017 auslaufende Vertrag mit Geschäftsführer **Dr. Norbert Reinkober** um weitere fünf Jahre, also bis 31.12.2022, verlängert.

Arenachef setzt auf Superstars, Kölsch und Social Media

Die LANXESS arena stellt einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für Köln dar. Mit einem Jahresumsatz von 45 Millionen Euro schafft die Multifunktionsarena auf der rechten Rheinseite Tausende Arbeitsplätze und spült ebenso viele Tausend Euro durch Umwegrendite in die hiesige Wirtschaft, was sich besonders im Hotel-, Gaststätten- und Transportgewerbe niederschlägt. Im Interview mit Geschäftsführer Stefan Löcher wird schnell klar: das Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht.

Foto: © Alex Weis

CityNEWS: Die Arena zieht bei rund 170 Veranstaltungen im Jahr zwischen 1,5 und 1,8 Millionen Besucher an. Warum ist die Arena so erfolgreich?

Stefan Löcher: Die Arena an sich wird sehr gut angenommen. Hinzu kommt der Charme unserer Stadt, sodass viele Gäste mit einem Konzertbesuch auch gleich noch eine Tour durch die City verbinden. Unsere Events sind vielseitig: von Sport über Konzerte, Theater, Musicals, Social Media Events bis hin zu TV-Aufzeichnungen ist alles dabei. Dazu profitieren wir von unserem Standort. Die Stadt Köln hat - auch international – ein derart großes Einzugsgebiet wie sonst keine Stadt in Deutschland. Unsere Partner schätzen, neben der hohen Sitzplatzkapazität, auch unsere Erfahrung.

CityNEWS: Was zieht die Stars nach Köln?

Stefan Löcher: Hier geht es zuerst Mal ums Geschäft, das heißt: du musst als Veranstalter viele Tickets verkaufen, das klappt zum Glück in Köln sehr gut. Hoch im Kurs steht auch, dass die Gäste in der Arena gut mitgehen, das mögen die Künstler.

CityNEWS: Sind die Stars eigentlich pflegeleicht?

Stefan Löcher: Überwiegend ja. Kopfzerbrechen macht uns eher, wenn der Aufbau nicht rechtzeitig fertig wird oder, wenn wir einen Künstler nicht bekommen, weil wir schon belegt sind. Das passiert zum Glück nicht so oft.

CityNEWS: Welche Highlights erwarten uns 2017?

Stefan Löcher: Neben drei Wochen Eishockey WM, erwarten wir Aerosmith mit ihrer Abschiedstour, fünf Mal Phil Collins und sieben Mal Helene Fischer. Dazu Xavier Naidoo, Udo Lindenberg, Drake, Green Day, Kings of Leon, The Weeknd, Elton John und viele mehr.

CityNEWS: Welchen Raum nehmen kölsche Veranstaltungen ein?

Stefan Löcher: 20 von 170 Events im Jahr sind Kölsch. Diese Linie wollen wir in 2017 weiter ausbauen. Björn Heuser wird auf jeden Fall wieder ein großes Mitsingkonzert geben.

CityNEWS: Wollen Sie eine Prognose für 2017 wagen?

Stefan Löcher: 2017 wird das Rekordjahr der Arena, weil wir bis dato schon einen unglaublich hohen Buchungsstand haben. Zudem sind wir nach sehr erfolgreichen letzten Jahren nun in der Lage, in deutlich größerem Umfang als zuvor, in Infrastruktur und in neue Licht- und Soundkonzepte zu investieren. Auch inhaltlich gehen wir mit der Zeit und bieten zukünftig weitere Gamer- und Social Media Events an, wie die Videodays oder die ESL One Cologne.

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

WIR SIND DIE WIRTSCHAFT!
Ohne uns geht es nicht!

DIE FAMILIEN UNTERNEHMER
DIE JUNGEN UNTERNEHMER

Über 90 Prozent der Unternehmen in Deutschland sind Familienunternehmen, also eigentümergeführt.
57 Prozent aller Arbeitnehmer sind bei ihnen beschäftigt.

WIR sind die starke Stimme des Unternehmertums in Deutschland.
Wir repräsentieren die politischen Interessen von 180.000 Familienunternehmern.

Ihr Ansprechpartner
Olaf Ziegs | Regionalvorsitzender | o.ziegs@zplusm.de

Werden Sie Mitglied!
Mitglieder im Verband können Inhaber/Gesellschafter eines Unternehmens werden, die mindestens 1 Million Euro Jahresumsatz und 10 Mitarbeiter sowie einen Eintrag ins Handelsregister oder in die Handwerksrolle haben.

Termine und Informationen unter
www.familienunternehmer.eu/nordrhein

Rheiner Lesespaß | 77.000 Exemplare*

Das sind die Magazine vom Medienhaus DuMont Rheinland. Ob die neusten Infos über den 1. FC Köln pünktlich zum Bundesligastart, die monatlich erscheinenden Stadt-illustrierten oder die besten Tipps und Infos zu den angesagten Clubs und Bars. Mit den Magazinen unseres Medienhauses bleibt der Rheinländer immer up to date.

Kölner ILLUSTRIERTE | Live | köln2go CITY-GUIDE | FC TOTAL

*KI plus Live IVW 2015 zzgl. FC TOTAL / Verlagsangaben

www.dumont-rheinland.de

Foto: © Daniella Midenge

Westernhagen unplugged

Nach seiner überaus erfolgreichen Album-VÖ von „MTV Unplugged“ geht Marius Müller-Westernhagen im kommenden Spätsommer mit dem Programm auf Tour. Am 19.10.2017 gastiert er in der Kölner Lanxess Arena.

Das Konzept ist simpel: Der Künstler und seine Musik im Sitzen, mit Gästen und akustischen Instrumenten – fertig. „Wir haben ‚Unplugged‘ als künstlerische Herausforderung gesehen“, sagt Marius Müller-Westernhagen über die Show. „Es galt, das Material von über vier Jahrzehnten meiner Arbeit als Songschreiber zu sichten und mit ausschließlich analogen Mitteln völlig neu zu erarbeiten.“ Weitere Termine in NRW: 30.08.2017 (Mönchengladbach, Sparkassenpark) und 27.10.2017 (Dortmund, Westfalenhalle).

➲ *www.westernhagen.de*

Jahresrückblick mal anders

Wer zum Jahresausklang noch mal so richtig Spaß haben will, für den ist der satirische Action-Kabarett-Jahresrückblick von ONKeL fISCH am 28.12.2016 im Senftöpfchen genau das Mittel der Wahl.

Anders als beim Wochenrückblick auf SWR3 blicken die charmanten fISCHe Adrian Engels und Markus Riedinger an diesem Abend auf ein ganzes Jahr zurück. Mit ihrer virtuosen Mischung aus anspruchsvollen Inhalten, bissiger Analyse und hemmungsloser Komik wird 2016 auf links gedreht. Hier wird nach Herzenslust gespottet, gelobt, geschimpft, gesungen und getanzt.

➲ *onkelfisch.area-entertainment.de*

Foto: © Rainer Holz

Wiedersehen mit der Grinsekatze

Foto: © Grossstadt Entertainment

Das wird ein Spaß für die ganze Familie. Die Volksbühne am Rudolfplatz zeigt an gleich drei Abenden „Alice im Wunderland“ (27. + 28. + 29.12.2016; Beginn: jeweils 16 Uhr) mit Hauptdarstellerin und Regisseurin Nadine Kühn (Foto). Die Bücher zählen zu den Klassikern der Weltliteratur und haben Millionen Kinder wie Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann gezogen. Auch die beiden zuletzt gezeigten Hollywood-Verfilmungen von „Alice im Wunderland“ mit Johnny Depp waren von großem Erfolg gekrönt. Freuen Sie sich also auf ein Wiedersehen mit dem verrückten Hutmacher, der Grinsekatze oder dem Märzhasen. Alle Texte und Lieder der Kölner Vorstellungen sind in deutscher Sprache.

➲ *www.volksbuehne-rudolfplatz.de*

Foto: © Philippe Fretault

Kubanisches Flair und Leidenschaft trifft rheinische Metropole

Tanzmusical Soy de Cuba kommt im April in die Kölner Philharmonie

Foto: © BB Group

Vom 17. bis 19.04.2017 weht in der Domstadt ein südamerikanisches Flair. Feurige Tänze zu pulsierenden Rhythmen, zwei Sänger voller Temperament und eine bewegende Liebesgeschichte vor brillanten Videoprojektionen von kubanischen Sehnsuchtsorten: Im Handumdrehen führt das Tanzmusical Soy de Cuba auf eine unvergessliche Reise und mitten ins Herz der karibischen Insel.

Seit 2015 begeistern die erstklassigen Tänzer im perfekten Zusammenspiel mit einer hochkarätigen Liveband und zwei Sängern auf ihren Gastspielreisen die Metropolen Europas. Mit ihrem glühenden Ausruf „Soy de Cuba“ – „Ich komme aus Kuba!“ – melden sie sich ab 2017 zurück und begeben sich auf große Tournee und machen auch in der Kölner Philharmonie halt.

Ein erstklassiges Ensemble direkt aus Kuba

Mit seiner exzellenten Besetzung feiert Soy de Cuba ganz besonders das Zusammenspiel von Musik und Tanz. Voller Inbrunst und Leidenschaft erzählen Ensemble und Band nicht nur eine bewegende Liebesgeschichte, sondern verkörpern auch die pure Lebensfreude, die den Kubanern in die Wiege gelegt ist und die auch den rheinischen Frohnaturen keine Unbekannte ist.

Dass die 14 Tänzer an den besten Schulen des Landes ausgebildet wurden, zeigt sich nicht zuletzt an den ebenso mühelosen wie technisch brillanten Wechseln zwischen den typisch kubanischen Stilen: vom Feuer des Salsa zur Leichtfüßigkeit des Cha-Cha-Cha, über die Leidenschaftlichkeit von Mambo und Rumba hin zur Coolness von Reggaeton und Streetdance.

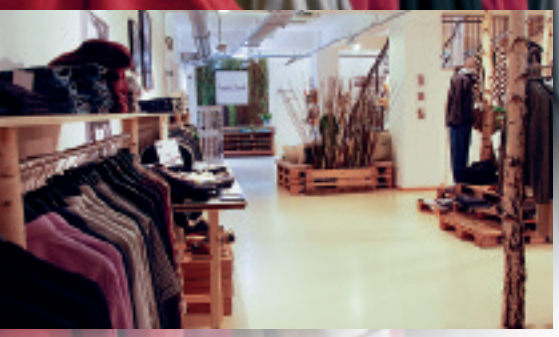
Weit mehr als nur ein Tanzmusical, erzählt Soy de Cuba von der facettenreichen Kultur Kubas – von der Musik, der unverkennbaren Vielfalt an Rhythmen und Tänzen und nicht zuletzt von den Menschen selbst: Das ist Kuba pur – mitten in Köln!

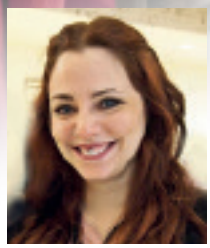
➲ *www.soydecuba.de*

Begarden Hof

Brückenstraße 41 · 50996 Köln-Rodenkirchen · Telefon 0221 9854710 · info@begardenhof.de · www.begardenhof.de

Bio for Business





Nachhaltig produzierte Mode ist längst salonfähig. Gerade das Angebot im Bereich Freizeit wächst stetig, während das Thema Bio-Businessmode für den Verbraucher immer noch eine Herausforderung darstellt.

Genau diese Lücke will Mundo Verde schließen. Seit einem Jahr beweist der grüne Modeladen im Basement von Naturata in der Krebsgasse auf 220 m² eindrucksvoll, dass man auch im täglichen Geschäftsleben in fair gehandelter Kleidung gut aussehen kann. Sowohl für Damen als auch für Herren gibt es – neben Alltagsmode in Premium-Qualität – auch eine reichhaltige Auswahl an Hemden, Sakkos, Kostümen und Kleidern, allesamt GOTS-zertifiziert. „Wir haben im Sommer zusätzlich auch Schuhe ins Sortiment aufgenommen“, sagt Geschäftsführerin Jessica Westerfield (Foto).

Nachhaltig auf allen Ebenen

Dass bei Mundo Verde Nachhaltigkeit gelebt wird, spürt man auf den ersten Blick. Das helle und weitläufige Ladenlokal ist mit recycelten Möbeln aus alten Paletten und Regalen aus Birkenstämmen eingerichtet. „Bei uns wird möglichst nichts weggeschmissen, sondern wiederverwertet“, erklärt Jessica Westerfield, die eine Menge über Materialien, Produktionsstätten und deren Standards in der Eco-Fashion-Welt erzählen kann. Mundo Verde ist eine Wohlfühloase mitten in der City, fernab vom Shoppingtrubel. In der gemütlichen Lounge-Ecke darf jeder bei einer Tasse Tee und Biokeksen entspannen. Auch Ökoneulinge sind immer herzlich willkommen.

Fotos: © Mundo Verde

➲ *www.mundo-verde-fashion.de*

Biodates für Singles

Gleich und gleich gesellt sich gern – unter diesem Motto können sich jetzt Singles in Köln und Umgebung zu Biodates treffen. Jens Müller von der Eventagentur justDATES hat im Frühjahr 2016 auch Biokochkurse in sein Repertoire aufgenommen.

Fotos: © Just Dates

„Die Idee kam ganz zufällig“, erinnert sich Jens Müller, der in der Regel Wanderungen, Sportevents oder Silvesterpartys für Singles im Raum Nordrhein-Westfalen organisiert. „Meine Partnerin hat an einem Biokochkurs teilgenommen und war so begeistert, dass wir die Idee in den folgenden Tagen gemeinsam mit der Kochschule entwickelten.“ Die Resonanz auf die grünen Kochabende ist so gut, dass der Eventexperte die Reihe im nächsten Jahr ausweiten möchte. „Das Thema sehe ich als klaren Trend. Immer mehr Menschen wollen heutzutage wissen, wo ihr Essen herkommt!“

Singlekochen für Fleischesser, Vegetarier und Veganer

Der erste Biokochkurs im neuen Jahr findet bereits am 28. Januar 2017 unter dem Titel „Genussvolles vegetarisches Wintermenü“ im Kölner BioGourmet-Club statt. Weiter geht es dann am 25. März 2017 bei „Lecker überleben“ mit einem „Frühlingsmenü“. „Bei diesem Termin kommen auch Fleisch- und Fischesser auf ihre Kosten. Es kann aber auch eine vegetarische Alternative bestellt werden“, erklärt Jens Müller. Für die weitere Zukunft sind auch vegane Kochkurse geplant.

➲ *www.justdates.de*

Fotos: © Alex Weis

Weltladen im neuen Gewand

Viel los war bei der Eröffnung des neuen Standortes vom Weltladen Köln im Mauritiussteinweg 71. Ob süße und herzhafte Verkostung, Weinprobe oder Quiz – mit vielen Aktionen stand dieser Tag ganz im Zeichen des fairen Handels in Köln. Von 10 bis 22 Uhr waren die Türen für Besucher und Freunde geöffnet. „Mit etlichen Kunden kamen wir gemütlich ins Gespräch und sie merkten erstmals, was für bemerkenswerte Weine es aus fairem Handel gibt“, freute sich Einkäuferin Annette Blank. Im neuen Weltladen Köln finden Interessierte auf rund 60 Quadratmetern mehr als 800 vielfältige Artikel, die alle fair gehandelt werden und mit deren Kauf eine nachhaltige Entwicklung im globalen Handel unterstützt wird.

Ein Blick zurück

Der Weltladen Köln bezog vor rund 16 Jahren sein beliebtes Quartier an der evangelischen Antoniterkirche im Herzen Kölns. „Der Umzug wurde aufgrund der zukünftigen Neugestaltung des Grundstückes an der Antoniterkirche notwendig“, erklärt Geschäftsführer Martin Matschke (Foto). Dem Engagement des Weltladen-Teams ist es zu verdanken, dass nun ein neuer, passender Standort in fußläufiger Nähe zum bisherigen Geschäft gefunden werden konnte.

➲ *www.weltladen.de/weltladenkoeln/*

Einstand mit stilechter Tea Party

Wir begrüßen mit White Stuff einen trendigen Neuzugang mitten auf der Ehrenstraße. Bei Tee, Scones und Sandwiches konnten die ersten Kunden in aller Ruhe eintauchen in die Welt des britischen Lifestyle-Labels. White Stuff bietet Mode für Sie und Ihn. Der Bogen reicht dabei von casual über bürotauglich bis hin zu eleganteren Stücken. Auch viele hübsche Accessoires und Badartikel finden sich im Sortiment.

Für das gute Gewissen beim Shoppen

Der neue Shop ist sehr gemütlich. Im hinteren Teil gibt es eine kleine Tee- und Kaffeeecke zum Entspannen nach der Anprobe oder auch einfach nur so. In der Ladengestaltung setzt auch der Kölner Ableger auf Lokalkolorit und unkonventionelle Designideen, zum Beispiel aufgearbeitete Holzböden oder Möbel und Tapeten im Vintage-Stil. Wie in jedem White Stuff Shop gibt es eine Süßigkeiten-Theke, deren Einnahmen

Foto: © White Stuff

eine lokale Charity unterstützen – ein Verweis auf das soziale Engagement der Marke, die mit der White Stuff Foundation sogar eine eigene Stiftung unterhält. Über sie wird ein Teil des Gewinns alljährlich für den guten Zweck gespendet.

➲ *www.whitestuff.de*

Glaub
BESTECKHAUS

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl verschiedenster Bestecke mit fachkundiger Beratung in enger Zusammenarbeit mit den herstellenden Traditionsunternehmen.
Des Weiteren umfasst unser Service für Sie:
Klingenersatz, Polieren, Neuversilbern, Reparaturen, Nachguss, Besteckeinbauten, u. v. m.

Wir für Sie vor Ort – im Herzen von Köln!

Komödienstr. 107-113
0221-134136
Di-Fr: 11-18 Uhr
Sa: 11-14 Uhr
Und nach Absprache
besteckhausglaub@aol.com

ANZEIGE

Ein weiterer Schritt im Klimaschutz: Buslinie 133 wird e-mobil

Die KVB stellt den Betrieb der Buslinie 133 vom Diesel auf E-Mobilität um. Ab Dezember fahren auf dieser Linie, die den Breslauer Platz in der City mit dem Südfriedhof in Zollstock verbindet, bis zu acht batteriebetriebene Gelenkbusse. Einen reibungslosen Ablauf garantieren Ladesäulen und Unterwerke zur Nachladung der Batterien, die durch die RheinEnergie AG an den Endhaltestellen der Linie 133 aufgebaut wurden.

Foto: ©Stephan Anemüller / KVB

Für die Fahrgäste bedeutet der Wechsel der bedeutend leiseren E-Busse einen viel komfortableren Aufenthalt in den Fahrzeugen. In den heißen Sommertagen wird zusätzlich von der Temperierungsanlage profitiert, mit der die Luft in den E-Bussen auf angenehme Temperaturen heruntergekühlt wird.

Mit der Umstellung der Buslinie 133 setzt die KVB ein in Deutschland herausragendes Projekt der E-Mobilität um. Die batteriebetriebenen Gelenkbusse stoßen lokal kein Kohlendioxid (CO_2) und keine Schadstoffe wie Schwefel und Stickstoff aus. Der Strom für die Batterien stammt aus regenerativen Energiequellen. Somit leisten die Fahrgäste durch die Nutzung der Linie 133 einen konkreten Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Malerarbeiten statt Bares

Auch die zehnte Ausgabe des Kölner Marktplatzes „Gute Geschäfte“ der KÖLNER KONTAKTBÖRSE für gesellschaftliches Engagement war wieder ein voller Erfolg.

Im Gegensatz zu normalen Handelsplätzen fließt beim Kölner Marktplatz kein Geld, sondern es werden – neben Sachspenden – insbesondere Know-how und Dienstleistungen zur Verfügung gestellt. So bot die Residenz am Dom der IHK-Stiftung für Flüchtlinge Praktikumsplätze an, die Bayer AG unterstützt fortan die Brücke Köln e. V. bei Malerarbeiten und das Max-Planck-Institut wird Büromöbel an den Lebensräume Balance e. V. spenden. Das bunte Treiben im Forum der VHS im Rautenstrauch-Joest-Museum beflügelte die Beteiligten: Insgesamt wurden 56 Kooperationen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen vereinbart, was in etwa einem Gegenwert von rund 91.330 Euro entspricht.

Foto: © Alex Weis

Im Namen der Köln Kitas gGmbH suchten diese beiden Erzieherinnen nach Sport- und Kulturangeboten. CityNEWS ist offizieller Partner vom Kölner Markplatz „Gute Geschäfte“

➲ *www.gute-geschaefte-koeln.de*

ANZEIGE

Das Russische Nationalballett aus Moskau präsentiert Schwanensee

Mitreißende Tänze, eine märchenhafte Handlung plus opulente Kostüme und Bühnenausstattung: Schwanensee fasziniert die Menschen und verleiht Gefühlen Ausdruck, ohne, dass ein Wort gesprochen wird. Das Russische Nationalballett aus Moskau präsentiert den Ballettklassiker in einer einmaligen Darbietung, umrahmt von der berühmten Musik von Peter I. Tschaikowski. Bei der Inszenierung zu Schwanensee verbinden sich Musik und Tanz zu einer Sprache, die jeder sofort versteht und die in eine Welt voller Schönheit und Eleganz entführt.

Highlight Concerts bringt den Ballettklassiker Schwanensee am 13. Februar in die Lanxess Arena nach Köln. Weitere Informationen, Termine und Tickets zur Show gibt es online unter www.highlight-concerts.com oder über www.lanxess-arena.de.

Foto: © Highlight Concerts GmbH

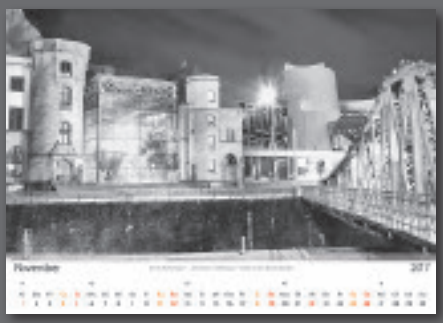
Köln in Schwarz-Weiß – aber keinesfalls farblos!

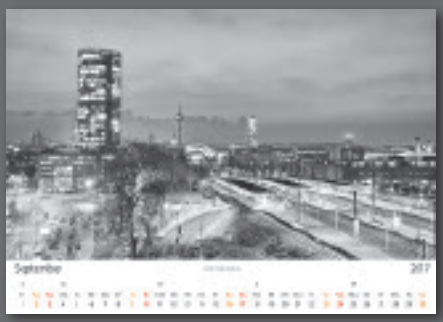
Fotos: ©Andreas Nitsche / www.arcpixx.de

Der Kölner Fotokünstler Andreas Nitsche widmet sich seit 2008 der künstlerischen Fotografie und zeigt in seinem neuen Fotokalender „KÖLN – schwatz un wieß 2017“ einen besonderen Blick auf die Metropole am Rhein.

Mit zwölf kontrastreichen Schwarz-Weiß-Fotografien beweist er, dass dies aber keineswegs automatisch gleichbedeutend mit farblos sein muss. Andreas Nitsche versucht, bei seinen Fotografien immer wieder neue Perspektiven und Blickwinkel zu entdecken. Gleichzeitig ist es für ihn eine Herausforderung, „alte“ und „neue“ Architektur gemeinsam abzulichten und beidem nebeneinander eine Daseinsberechtigung zu geben.

So harmoniert die Hohenzollernbrücke mit ihren lang gezogenen und dunklen, eisernen Bögen perfekt mit den geraden Linien der weißen Freitreppe am Rheinboulevard in Deutz. Durch die monochrome Darstellung der für den Kalender ausgewählten Motive wird der Blick für die vielen kleinen Details in den Strukturen innerhalb der abwechslungsreichen Architektur geschärft. Der





Kalender „KÖLN – schwatz un wieß 2017“ im Format DIN A3 ist direkt bei ihm für 15 Euro erhältlich.

➲ *www.arcpixx.de und www.facebook.com/arcpixx.de*

CityNEWS-Geschenktipps

„Alle Jahre wieder …“ suchen wir nach kreativen Geschenkideen für unsere Liebsten. Jahr für Jahr wird es schwieriger, das passende Präsent zu finden, um dem Beschenkten wirklich eine Freude zu machen. CityNEWS hat für Sie einige Geschenktipps zusammengestellt.

Foto: ©Artur Marciniec | RAWKU5 – Fotolia.com

Geschenkideen für Herren

Foto: ©djd/www.ideas-in-boxes.de

"Fuflballbox" mit echtem Rasenduft: Die Geschenkidee für den Fan des runden Leders.

Ein ansprechendes Weihnachtsgeschenk für „Ihn“ zu finden – das kann ganz schön schwierig sein. Und so liegen am Ende dann doch wieder Socken, Krawatten oder Unterhosen unterm Weihnachtsbaum, obwohl sich Umfragen zufolge nur die wenigsten Männer Bekleidung zu Weihnachten wünschen. Unser Geschenke-Special hat einige Tipps, wie man bei den Herren der Schöpfung vielleicht doch für echte Freude sorgen kann.

„Ideas in Boxes“: ungewöhnliche Präsente für „Ihn“

Schöne Ideen für den Liebsten, den Bruder und als Mitbringsel für den Nachbarn gibt es beispielsweise unter www.ideas-in-boxes.de. Die dort bestellbaren Geschenkboxen sind ungewöhnlich und treffen garantiert den Geschmack von Männern. Zu den originellen Mitbringboxen zählt etwa die „Fußballbox“ mit echtem Rasenduft. Ein limitiertes Sammlerstück ist die genussvolle Box mit „Handmade Moonshine“-Bränden inklusive Originalrezepten aus der Zeiten der Prohibition in Amerika. Geschenkboxen wie „Momente der Stille“ wiederum beinhalten stilvolle Colani-Designs und Zitate. Und wenn’s was zur Motivation für den Mann sein soll? Dann liegt man mit dem „Kämpfer“ genau richtig.

BELLER HOF

Der Baum macht das Fest!
Aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

ab Do, 24.11.
Baumverkauf beim Beller Hof
täglich 9.00 - 17.00 Uhr

ab Do, 8.12.
Baumverkauf auf Gut Eichholz, Hof
täglich 10.00 - 18.00 Uhr

ab Do, 8.12.
Baumverkauf am Forsthaus Londorf
täglich 9.00 - 17.00 Uhr

nur Sa, 17.12. + So, 18.12.
Weihnachtsbäume selber schlagen –
Der Spaß für die ganze Familie
Treffpunkt: Forsthaus Londorf
jeweils 8.30 - 16.30 Uhr

- täglich frisch aus dem eigenen Forst
- in Mischkultur gewachsen
- umweltfreundlich dank kurzer Transportwege
- Nordmanntannen, Blautannen, Fichten uvm.
- Großtannen + exotische Sorten auf Anfrage

3 x im Kölner Raum:
- Beller Hof
Horbeller Str. 48 • 50858 Köln-Marsdorf,
- Gut Eichholz, Hof
Siebengebirgsstr. 38 • 50389 Wesseling,
- Forsthaus Londorf
53332 Bornheim-Merten, den gelben Hinweisschildern folgen

www.beller-hof.de
facebook.com/bellerhof
Für evtl. Rückfragen: Tel. 0 22 34 .1 22 11

Edle Spirituosen: Genussmomente verschenken

Männern kann man auf dem Gabentisch vor allem auch mit klassischen, eleganten Spirituosen eine Freude machen. Der „Windspiel Barrel Aged Potato Vodka“ etwa ist ein limitierter Jahrgangswodka. Für die Edition 2016 kommen nur besonders stärkehaltige Kartoffeln der Sorte Pirol zum Einsatz. Nach einer fünffachen Destillation in einem speziell entwickelten Verfahren wird der Alkohol besonders mild, ohne die würzige Note der Kartoffel zu verlieren. Danach reift er noch einige Monate in Eschenfässern. Erhältlich ist diese Geschenkidee unter http://windspiel-manufaktur.com/shop/index.php für 44,99 Euro.

Foto: ©djd/Windspiel Manufaktur

Nur hochwertige und ausgewählte Zutaten werden für die Qualitäts-Spirituose verwendet.

Geschenkideen für die Damen

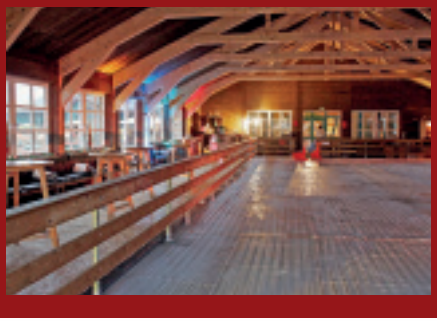
Während viele Frauen schon Wochen vor dem Fest Geschenkideen haben und die Präsente dann auch besorgen, gehören die meisten Männer zur Last-Minute-Fraktion, die am Vormittag des Heiligabends die Innenstädte bevölkert. Aber es geht auch anders.

Foto: ©djd/www.lipault.de

Elegant, leicht und in glänzendem Chic - die französische Handtasche schmeichelt jeder Frau.

Kultobjekt Handtasche: Pariser Chic verschenken

Wer für seine Herzensdame ein Geschenk sucht, das praktisch ist und zugleich Modebewusstsein zeigt, liegt beispielsweise mit einer Handtasche mit Pariser Chic genau richtig. Echte Fashionistas freuen sich etwa über ein edles Modell der französischen Marke Lipault. Das Label aus Frankreichs Hauptstadt präsentiert in diesem Jahr neue Modelle, die für viel Glamour sorgen. Für das elegante Modell im Stil der Sattlertasche mixt der Hersteller schmiegsames Nylon mit glänzendem Vinyl. Mit einer Kette als Schulterriemen zieht das gute Stück garantiert die bewundernden Blicke der Damenwelt auf sich. Aufregende Weiblichkeit symbolisiert die Farbe Rot, passend zur Business-Garderobe ist die Tasche aber auch in gedeckten Farben wie Schwarz und dunklem Türkis zu haben. Der „Frauenliebling“ in zeitlosem Design kann für 69 Euro im Onlineshop unter www.lipault.de oder im Fachgeschäft erworben werden.



Krewelshof lädt zum Hütt'n-Zauber on Ice

In einer über 300 Quadratmeter großen zünftigen Holzhütte lädt die Eisbahn auf dem Krewelshof bis Ende Januar 2017 zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen ein.

Neu ist die rustikale Holzhütte, in der die Eisbahn in diesem Jahr aufgebaut wird. „Es wird eine zünftige Hütt'n-Gaudi wie in den Alpen“, freut sich Bauer Theo, Inhaber des Erlebnis- und Genusshofs. Umrahmt von winterlichem Budenzauber und Weihnachtsbaum-Wäldchen kommt bei Glühwein, Bratapfel und selbst gemachten Waffeln die richtige Winterstimmung auf.

Die Eisbahn ist mittwochs bis freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet; samstags und sonntags öffnet die Bahn ab 11 Uhr. Für Gruppen und Feiern sind individuelle Öffnungszeiten möglich.

Weitere Informationen gibt es unter **www.krewelshof.de/eisbahn**

Foto: ©djd/vistancharms.de

Sogenannte Schmuckcharms können ganz einfach und sekundenschnell an die Brillenbügel aufgesteckt werden.

Verwandlungskünstler: „Charms" verändern die Brille nach Belieben

Ein schönes Schmuckstück als Weihnachtsgeschenk ist immer eine gute Idee und macht lange Freude. Die kleinen Kostbarkeiten können aber nicht nur am Hals, Handgelenk oder Ohr glänzen, sondern auch der Sehhilfe einen ganz speziellen, modischen Touch geben. So kann man Brillenträgerinnen beispielsweise mit dekorativen Schmuckelementen zum Aufstecken an die Brillenbügel – sogenannten Charms – überraschen. Mit den Vistan-Charms etwa lässt sich die Sehhilfe nach Lust und Laune verändern und wird damit zu einem außergewöhnlichen Accessoire. Sie kann damit perfekt auf Outfit, Make-up und den übrigen Schmuck abgestimmt werden. 40 Schmuckteile stehen insgesamt zur Auswahl, Inspirationen und Informationen gibt es unter www.vistancharms.de.

Weihnachten für Genießer

Gaumenfreuden zu verschenken – das ist gerade zu Weihnachten fast immer ein guter Gedanke. Die Auswahl an Präsenten für Genießer ist allerdings riesig. Hier unsere Tipps, wie man Gourmets und Hobbyköchen zum Fest eine Freude machen kann.

Selbst gemachte Schokolade: Süßer kann ein Geschenk nicht sein

Eine im wahrsten Sinne süße Geschenkidee ist ein schön verpacktes Set, das alle Zutaten für feinste, frische Schokolade enthält. Es besteht aus naturbelassenem Kakao, Kakaobutter,

Foto: ©djd/www.CHOCOLATE.com

Ganz pur: Für selbstgemachte Schokolade sind nur wenige Zutaten nötig.

Foto: ©Artur Marciniec | RAWKU9 – Fotolia.com

Foto: ©lily – Fotolia.com

Praktischer Helfer: Die geschnittenen und gehackten Zutaten kann der Koch gleich vom Brett in die jeweiligen Behälter schieben - das Gleiche passiert mit dem Abfall.

Bourbonvanille und Agavensirup – alles in Bioqualität, aus fairem Handel und vegan. Damit können Naschkatzen ihre eigene Lieblingssüßigkeit frisch und individuell zubereiten. Zusammengestellt werden die Sets (ab 14,90 Euro) von der Schokoladenmanufaktur „Chocqlate“. Die verwendeten Bohnen werden nicht geröstet, sondern naturbelassen und schonend mitsamt dem Fruchtfleisch getrocknet. Dadurch bleiben die feinen Aromen und wertvollen Inhaltstoffe erhalten.

Wer lieber seine eigenen, zartschmelzenden Kreationen verschenken möchte, findet im Onlineshop unter www.chocqlate.de auch ausgefallene Rezeptideen und das nötige Zubehör, etwa Formen, um aus der flüssigen Schokolade Tafeln, Taler oder Figuren zu gießen, und stilvolle Verpackungen.

Schneidebretter: stylishe Werkbank für Hobbyköche

Gute Schneidebretter sind in der Küche unverzichtbar und in den unterschiedlichsten Varianten zu finden – auch mit besonderen Extras. Das „Frankfurter Brett“ etwa ist nicht nur ein einfaches Schneidebrett, sondern eine stylishe und funktionale Werkbank für die Küche, die für noch mehr Spaß beim Kochen sorgt. Das handgearbeitete Schneidebrett ist das ideale Geschenk für ambitionierte Hobbyköche. Erhältlich ist es ab 189 Euro (UVP) im Fachhandel sowie im Onlineshop unter www.frankfurter-brett.de in vier verschiedenen Größen und Varianten – etwa aus Bambus, Ahorn, Eiche, Walnuss oder auch aus schwarzem Kunststoff. Die Behälter gibt es entweder in Edelstahl oder in transparentem Kunststoff.

MERRYCHRISTMAS
AND A SPORTY NEW YEAR!

FITNESS
VERSCHENKEN
ab 29 €
2 Monate trainieren

*29 € für 2 Monate im Just Fit Light Konzept. 49 € für 2 Monate im Just Fit Classic Konzept. 99 € für 2 Monate im Just Fit Premium Konzept. Bei Einlösung des Gutscheins wird eine Mitgliedschaft vereinbart, inklusive Sonderkündigungsrecht zum Ende der Gutscheinzeit. Der Gutschein ist gültig für zwei aufeinander folgende Kalendermonate. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Für Minderjährige gelten besondere Bestimmungen. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Weitere Infos in deinem Just Fit Club.

Just Fit®

Süße Engel: Im Schokoladenmuseum wird es himmlisch!

Foto: © Schokoladenmuseum Köln

Die Weihnachtsausstellung himmlisch! des Schokoladenmuseums widmet sich in diesem Jahr der Welt der Engel. Vom alten Holzengel aus dem 18. Jahrhundert bis zum schillernden Barbie-Engel – die beflügelten Himmelswesen haben seit 2.000 Jahren einen festen Platz in der Weihnachtstradition. Neben dem biblischen Boten kamen später auch andere Funktionen für die Engel hinzu. Doch weder als Schutzengel noch als Christkind treten sie für den Menschen im alltäglichen Leben in Erscheinung. Trotzdem oder gerade deswegen passte sich ihr Abbild dem ästhetischen Empfinden der jeweiligen Zeit an. Vom gestandenen Mann in römischer Kleidung über die Gestalt eines Jünglings und weitaus später die einer jugendlichen Frau bis hin zum niedlichen Kinderengel – eines blieb über die Jahrtausende unverändert: Die Flügel bleiben das wichtigste Merkmal der Himmelsgestalten.

Zu bestaunen gibt es die verschiedenen Abbilder der Engel das ganze Jahr über im Ersten Deutschen Engel-Museum in Engelskirchen, das sich mit einer eigenen Ausstellung der Symbolik und Bedeutung der göttlichen Wesen widmet. Eine Auswahl der Engel gibt es noch bis zum 8. Januar in der Weihnachtsausstellung des Schokoladenmuseums zu sehen. Mit dabei sind natürlich auch die Schokoladenengel, die eigens für die Weihnachtsausstellung geschaffen wurden.

Gut Clarenhof

REGIONAL • FAMILIÄR • NATÜRLICH FRISCH

In der Vorweihnachtszeit kommt Ihr bei uns nicht zu kurz. Euch erwartet ein **Weihnachtsmarkt mit neuem, großen Festzelt, Lagerfeuer, rustikaler Hüttenbar und tollen Events an den Wochenenden**. Auch für den Spaß unserer kleinen Gäste ist gesorgt mit einem **historischen Kinderkarussell, Kinderschminken** und **als besonderen Highlight den Besuch vom Nikolaus am 3. Advent**. Zudem könnt Ihr bis zum 3. Advent bei dem großen Märchenraten mitmachen. Die Hauptgewinne sind je 5 x 2 Karten für das Musical Bodyguard.

Besucht uns auch auf Facebook. Dort verlosen wir jeden Freitag im Advent 10 Bäume zum selber schlagen und ermöglichen drei bedürftigen Familien den perfekten Weihnachtstag (Vorschläge gerne über www.facebook.com/gutclarenhof)

Auch den richtigen Weihnachtsbaum – fertig geschlagen oder zum selber schlagen – **findet Ihr bei uns**. Euren ausgesuchten Baum liefern wir Euch gerne kostenlos in das Ehrenfelder Hoflädchen.

Am **2. Advent** gibt es dann wieder das beliebte **Weihnachtsbaum-Weitwerfen**. Hier könnt Ihr euren Weihnachtbaum gewinnen. Den Erlös aus dieser Aktion spenden wir in voller Höhe der Kinderklinik Uni Köln.

Und für alle Gaumenfreunde gibt es ab sofort Wild und Geflügel zum vorbestellen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Gut Clarenhof

Gut Clarenhof 1 · 50226 Frechen · Tel. 02234/ 95 96 20 · www.gut-clarenhof.de

KLEINS CATERING

wir kochen für Köln

Köln ist ein Gefühl und Kleins Catering weiß, was Köln liebt. Ob Feiern im kleinen Kreis oder rauschende Feste. Ob Kunst, Kultur, Karneval oder Kirche; in unseren Büfetts finden Sie pure Kölner Lebenslust. Immer perfekt und individuell auf Ihre Feier abgestimmt.

Kochen heißt für uns, mit Offenheit Neuem begegnen und gutes Bestehendes bewahren, denn jede Zeit hat ihre Zeichen.

Dort wo früher ganz klassisch regionale Spezialitäten in Form eines deftigen Gerichts auf die Teller kamen, ist heute leichte und gesunde Qualität gefragt.

Fremde Lebensmittel von anderen Kontinenten und Kulturen haben den Markt erobert und so stellen wir neue und bekannte Aromen in einer harmonischen Kombination zusammen, kreieren feine Geschmacksrichtungen und gestalten phantasievolle Büffets.

Die vielseitigen internationalen und multikulturellen bunten Facetten von Köln spiegeln sich in unserem Cateringkonzept wieder.

Kleins Catering hat für jeden Anlass das passende Rezept und versteht es, dies immer perfekt in einer persönlichen Beratung für Sie umzusetzen.

Für Ihr Event kreieren individuelle Büffets oder Menüs, verbunden mit den dazu passenden Getränken und der benötigten Ausstattung, bis hin zu Mobiliar, Dekoration und Personal. Von A bis Z erhalten Sie von uns alles rund um eine gelungene Veranstaltung.

Unsere Markenzeichen sind die langjährige Erfahrung, die individuelle Beratung, die Leidenschaft zum Kochen und ein ausgezeichneter Service.

Kleins Catering ist HACCP zertifiziert und wird regelmäßig kontrolliert und geschult. Das garantiert eine gleichbleibend hohe Qualität und Frische unserer Produkte – alle 365 Tage im Jahr.

www.kleins-catering.de

KLEINS CATERING
Michaela Klein
Liebigstraße 120 · 50823 Köln
Tel.: +49 (0) 221/170 74 24 und 25
Fax: +49 (0) 221/170 74 23
office@kleins-catering.de

Zwischen Sand und Dünen: abgeschiedene Idylle und Traumstrand

auf Madeiras Nachbarinsel PORTO SANTO genießen

Foto: ©Alex Weis

Porto Santo besitzt nach wie vor eine Art Geheimtipp-Charakter. Insbesondere für Menschen, die ein ruhiges Badeziel in Südeuropa suchen mit sonnigen, aber nicht all zu heißen Temperaturen in den Sommermonaten. Die Hauptattraktion des 42 km² großen Eilandes ist ihr neun Kilometer langer goldgelber, flach abfallender Feinsandstrand. Urlauber genießen hier eine entspannte Auszeit am Meer – zum Baden und auf Wunsch mit Wassersport.

Auch gemütliche Spaziergänge, Jogging und Fahrradfahren gehören zum Urlaubsprogramm, insbesondere auf einer Tour am Meer entlang bieten sich viele Lokale für einen Zwischenstopp an. Ein Mietwagen ist eigentlich nicht notwendig, da die Shuttlebusse Hotels anbieten und man alternativ mit dem Fahrrad, Quad oder auf einer Jeep-Safari die Insel erkunden kann.

Foto: ©Alex Weis

Besondere Hotels für Familien, Paare und Erholungssuchende

Das portugiesische Porto Santo wird ab April 2017 erstmalig von zwei deutschen Flughäfen angeflogen. Neben Düsseldorf macht der Portugalspezialist OLIMAR Reisen einen weiteren Nonstop-Flug in rund vier Stunden ab Frankfurt möglich. Beide Flüge finden mit der Airline Condor statt und sind ab sofort buchbar. Ebenso eine feine Auswahl an Strandhotels, Aktivtouren und Inselkombinationen mit Madeira.

Hier bietet der Reiseveranstalter auf Porto Santo zehn ausgewählte Unterkünfte von exklusiv bis preiswert an: So wurde das Hotel Pestana Porto Santo Beach Resort & Spa zu einem der besten Strandresorts Europas gekürt. Das weitläufige Areal mit gepflegter Gartenanlage und Swimmingpools ist nur durch einen kurzen Holzsteg vom Strand entfernt. Wellness mit Saunen, Massagen und Hallenbad spielt hier ebenso eine große Rolle wie im Traditionshotel Porto Santo Hotel & Spa. Gästen mit rheumatischen Beschwerden und Hauterkrankungen empfiehlt es sich hier, die Anwendungen mit heißem Sand auszuprobieren.

Für ungezwungene Familienferien eignet sich das Aparthotel Luamar, ruhig gelegen am schönsten Strandabschnitt der Insel „Cabeço da Ponta“. Übernachtet wird in hellen, zweckmäßig ausgestatteten Ferienwohnungen, die sich einen Swimmingpool und die weiteren Hoteleinrichtungen teilen.

Wer es noch ruhiger mag, findet im Norden gelegen die Quinta do Serrado mit 22 geschmackvoll eingerichteten Zimmern und Suiten. Vornehmlich aus inseleigenem Basaltstein und edlen Hölzern erbaut und von einer schönen Gartenanlage umgeben, lässt es sich am Pool wie auf der Terrasse gut entspannen, während der Blick bis zum Atlantik schweift.

Foto: © OLIMAR Reisen

Viel Strand, wenig Trubel

Wenn man Porto Santo mit dem nur wenigen Kilometer entfernten Madeira vergleicht, können ihre Unterschiede kaum größer sein. Während die Blumeninsel Madeira mit ihren vielen Gärten, den Steilküsten und Levada-Wanderungen sowie einem quirligen Nachtleben in der Hauptstadt Funchal lockt, ist Porto Santo eher ruhig, flach und reich an Sand und Dünen. Die meisten Touristen besuchen Porto Santo wegen des Campo de Baixo, des herrlich langen Strandes. Puderfeiner goldgelber Sand, der sogar heilende Kräfte haben soll, und türkisfarbenes Wasser begrüßen hier jeden Badegast.

Zwischen Wandern, Mountainbiken, Tauchen und Golfen ...

Kleine Wanderungen etwa zu einem der vielen schönen Aussichtspunkte sind eine gelungene Abwechslung zum Badeurlaub. Im Osten der Insel bietet der Pico do Facho, die höchste Erhebung auf 517 Metern, eine wunderschöne Aussicht über die Insel. Er ist gleichsam der Ausgangspunkt vieler Wanderwege, die entlang des Bergzugs Serra de Fora führen und das Tal Vale da Serra de Dentro durchqueren. Im Westen am Südhang des Pico de Ana Ferreira erblicken Besucher Porto Santos imposante Basaltklippen.

Einige der Routen sind auch für Mountainbiker oder für eine Jeep-Safari geeignet. Wassersportler finden in Strandnähe eine Reihe an lokalen Anbietern, die Surfkurse, Tauchgänge oder Delfinbeobachtung anbieten. Golfer finden auf der Insel einen erstklassigen Platz mit Traumblick über die Süd- und Nordküste. Der Golfweltmeister Severiano Ballesteros hat ihn eigens für Porto Santo konzipiert.

Porto Santo ist unser Reise-Geheimtipp für Badeferien, Erholung und sportliche Aktivitäten abseits des Massentourismus!

Foto: © OLIMAR Reisen

Foto: © Petra Stüning

Foto: © Michael Neyses

Mit CityNEWS den Winter im Wellness & Spa Hotel Molitors Mühle im Gesundland Vulkaneifel genießen

In der Eifel müssen Sie nicht lange suchen: Überall bietet sie mit der ländlichen Idylle und ihrer einzigartigen aus Vulkanen gewachsenen Natur eine Vielfalt an Urlaubsmöglichkeiten. Dazu einen Bilderbogen an Sehenswürdigkeiten – angefangen bei den Burgen und Schlössern über Kirchen und Klöster bis hin zu den liebevoll eingerichteten Museen. In der Millionen Jahre alten Vulkanlandschaft erleben Sie – am besten wandernd – einen ganzen Fächer an Zeugnissen der Vergangenheit.

Gehen Sie auf Entdeckungstour, wenn im Winter sich die malerische Landschaft rund um die fünf verträumten Seen am Wellness- & Spa-Hotel Molitors Mühle in eine romantische Traumkulisse für den perfekten Wellness-Urlaub verwandelt. Ausgearbeitetes Kartenmaterial hilft Ihnen, die schönsten Gebiete in der südlichen Vulkaneifel zu erforschen.

Gemütliche Atmosphäre trifft auf Komfort, um die Seele baumeln zu lassen

Das perfekte Refugium für Ihre Winter-Wellness-Tage ist das 4-Sterne-Hotel Molitors Mühle. Die gemütliche Atmosphäre, verbunden mit der komfortablen Ausstattung, verleiht dem traditionsreichen, stilvollen und doch zeitgemäßen Haus seinen besonderen Reiz. Gerade in dieser von Stress und Hektik geprägten Zeit legt das Hotel ganz besonderen Wert darauf, dass man sich wohlfühlt und die Seele baumeln lassen kann.

Foto: © Molitor

Foto: © Fa. Ospa

Der traditionsreiche Familienbetrieb verfügt über eine idyllische Seeterrasse, ein Kaminzimmer und einen Wintergarten. Entspannen können sich die Gäste in der Wellness-Oase mit neuem Hallenbad und großer Saunalandschaft. Im Wellness & Spa Hotel Molitors Mühle, mitten im Wanderparadies der Südeifel, können Sie sich etwas Gutes gönnen und die Seele baumeln lassen. Das Hotel bietet neben exklusiven kulinarischen Genüssen auf Wunsch auch vegetarische und Diätküche. Besonders empfehlenswert sind die Wildspezialitäten.

Wellness & Spa Hotel Molitors Mühle
54533 Eisenschmitt-Eichelhütte
Tel.: 06567 9660, hotel@molitors-muehle.de
www.molitors-muehle.de

CityNEWS verlost eine entspannte Kurzreise in die Eifel

Zu gewinnen gibt es einen Aufenthaltsgutschein für zwei Personen über drei Übernachtungen im Wellness & Spa Hotel Molitors Mühle in Eisenschmitt-Eichelhütte. Um teilzunehmen, besuchen Sie einfach unser Online-Portal www.citynews-koeln.de oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

NETCOLOGNE IST HEIMAT

Zuhause ist da, wo dein Herz schlägt.

KOMM NACH HAUSE

JETZT BONUS SICHERN!

Seit über 20 Jahren verbinden wir Menschen aus Köln und der Region mit dem Rest der Welt. Dank unseres eigenen Glasfasernetzes bist du mit Highspeed im Internet unterwegs. Und auch wenn es um Telefon, TV oder Mobilfunk geht, haben wir für dein Zuhause die passende Lösung.
Besuche uns auf netcologne.koeln oder in unseren Shops!

NETCOLOGNE

WEIL UNS VIEL VERBINDET

Gestochen scharfes Fernsehvergnügen: neue Generation des Antennenempfangs

Foto: Schwaiger GmbH

Foto: © pixabay.com

Neben dem klassischen Kabel- oder Satellitenempfang hat sich besonders in Ballungsräumen vermehrt der Fernsehempfang per Antenne durchgesetzt. Große Defizite hierbei bislang: Bildqualität sowie Programmangebot beim DVB-T-Empfang ließen zu wünschen übrig. Die Einführung des HD-Fernsehens per Antennenempfang löst das herkömmliche DVB-T-System ab. Mit dem neuen Standard HEVC erreicht der Empfang Full-HD-Qualität und steht somit auf dem gleichen Level wie Satellit und Kabel. In Ballungsräumen bereits parallel zum herkömmlichen DVB-T-Empfang verfügbar, löst das Antennenfernsehen DVB-T2 HEVC Ersteren hier im Frühjahr 2017 bei den privaten Programmanbietern vollständig ab. In den Folgejahren steht eine bundesweite Ablösung des Vorgängersystems auch bei den Öffentlich-Rechtlichen an. Verbraucher müssen aber bereits angeschaffte Fernsehgeräte nicht ersetzen, sondern können diese einfach z. B. durch den DVB-T2-HD-Receiver DTR700HD von Schwaiger erweitern.

Vorteile des neuen Receivers

Die neue Generation des DVB-T2-Receivers von Schwaiger bringt HD-Qualität nun auch per Antennenempfang in deutsche Wohnzimmer. Dank eines großen internen Speichers überzeugt das Gerät durch schnelle Umschaltzeiten und flüssige Abläufe in der Bedienung. Über Receiver können Nutzer aktuell auf eine große Anzahl an Privatsendern und frei empfangbaren Programmen in HD-Qualität zugreifen. Standardmäßig mit Timeshift-Funktion ausgestattet, ermöglicht das Gerät das zeitversetzte Fernsehen und optional lässt sich der Empfänger um eine PVR-Funktion erweitern, was eine direkte oder zeitgesteuerte Aufzeichnung von Programmen ermöglicht. Durch die Anbindung ans Internet stehen weitere Funktionen (z. B. Updates, HbbTV) und Sender zur Verfügung. Der Receiver ist außerdem mit zwei USB-Ports ausgestattet und ermöglicht die Wiedergabe von Audio-, Video- sowie Bilddateien.

➲ *www.schwaiger.de*

CityNEWS bringt Ihnen HD-Fernsehen nach Hause!

CityNEWS verlost einen DVB-T2-HD-Receiver DTR700HD von Schwaiger. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, besuchen Sie einfach unser Online-Portal unter www.citynews-koeln.de oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

KARNEVAL WIRD TIERISCH!

„Shape your City"-Siegerkonzept ROOK Bar eröffnete in Köln-Ehrenfeld

ANZEIGE

Mit der „Shape your City"-Kampagne suchte Heineken kreative Bar-Konzepte, mit denen es galt, das Nachtleben wiederzubeleben. Das Siegerkonzept verwandelte einen Wasserturm in die stylishe Bar ROOK und feierte in Köln-Ehrenfeld sein großes Opening.

Der Auswahl des Gewinnerkonzepts ging eine aufregende Bewerbungsphase, das Sichten von zahlreichen innovativen und überraschenden Einreichungen sowie eine Jurysitzung voraus.

Das Siegerkonzept kommt aus Köln und wurde im Stadtteil Ehrenfeld erfolgreich umgesetzt. Im „Blau-Gold-Turm", einem historischen Wasserturm, der sich in der Hand des Karnevalsvereins der Kölner Bürgergarde befindet, gelegen im Leo-Amann-Park, entstand während aufwendiger Umbaumaßnahmen die Bar ROOK. Genau dieses ansonsten gerne als Schwachpunkt ausgelegtes Kriterium – die Abgeschiedenheit – machen den Charme der neuen Bar aus.

Inspiriert von der Zeit der Prohibition

Hinter der Idee stehen die Freundinnen Luisa und Rieke, die sich bei der Ausarbeitung ihres Konzeptes von der „Speakeasy"-Bewegung aus den USA inspirieren ließen. Diese stammt aus den Zeiten der Prohibition und bedeutet, dass die Bar als solche von außen nicht erkennbar ist. So auch bei der Bar ROOK, die sich in einer Location befindet, wo Nachtschwärmer es auf keinen Fall erwarten würden. Aus dem historischen Gebäude entstand eine urbane, stylishe Bar mit einer eindrucksvoll begrünten Dachterrasse. Hier wird damit – zumindest vorübergehend – die Barkultur an einem Ort zelebriert werden, der bisher in Köln für eine völlig andere Art der Geselligkeit stand.

„Shape your City"-Gewinnerinnen Luise und Rieke

Fotos: © Heineken / Frederike Wetzels

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Edge: 6,4 (innerorts), 5,4 (außerorts), 5,8 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 149 g/km (kombiniert).

Autohaus Rudolf Geberzahn GmbH & Co KG
Rösrather Str. 511
51107 Köln
Telefon 0221/89907-0

[1]Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Edge Trend 2,0-l-TDCi-Dieselmotor 132 kW (180PS) (Start-Stopp-System) (Allradantrieb).

Raus in den Rausch: Sportfreunde Stiller rocken im Kölner E-Werk

Foto: © Alex Weis

Die Sportfreunde Stiller surfen auf einer Erfolgswelle quer durch die Republik. Ihr Album „Sturm & Stille“ ist nach „La Bum“ aus dem Jahr 2007 das zweite Nummer-eins-Album für die Band aus München.

Im ausverkauften Kölner E-Werk wurden die drei Jungs am 28.11.2016 von dem sehr gemischten Publikum begeistert empfangen. Bereits nach den ersten Klängen ihres Opening-Songs „Raus in den Rausch“ jubelten die Fans und sangen jede Zeile des Liedes mit.

Frontsänger Peter Brugger erlaubte sich einen kleinen Spaß und verstand es, sich nach den ersten Songs „Freunde“ in der Domstadt zu machen, indem er den Fans des 1. FC Köln prophezeite, dass die Geißböcke noch im Laufe der Saison von ihrem Europa-League-Platz fallen würden.

Ganz im Gegenteil äußerte sich Schlagzeuger Florian „Flo“ Weber, der scherzend meinte, sich gerade das Konterfei von effzeh-Stürmer Anthony Modeste auf den Rücken tätowiert zu haben. Aber auch ernstere Töne wussten die Musiker anzuschlagen und mahnten, „pro Freiheit und gegen die allgemein herrschende Angst“ vorzugehen – vor allem in Bezug auf die aktuelle Flüchtlingspolitik.

Das Publikum erlebte einen rockigen Abend in Köln-Mülheim mit einer Mischung aus altbekannten Songs (New York, Rio, Rosenheim) und neuen Liedern vom aktuellen Album. Zusammenfassend – wie es auf einigen Merchandising-Artikeln im Foyer zu lesen war – „Sportfreunde will never die!“ und wir freuen uns auf hoffentlich baldigen Besuch der Bayern in der Rheinmetropole.

ANZEIGE

Kölner Deal: So geht Klüngel heute!

Couponing, das Kaufen von rabattierten Angeboten, gewinnt auch in Deutschland zunehmend an Präsenz. Nicht selten plagt den Deal-Käufer anschließend das schlechte Gewissen, sich durch Rabatte einen Vorteil verschafft zu haben, den lediglich Großkonzerne realisieren können.

Wie wäre es, wenn die Gutscheine nicht nur Rabatte bieten, sondern auch kleine Betriebe der Region unterstützen könnten? Ebenjene Fragen stellten sich Michael Gerhold und Dietmar Broicher.

Vor einem Jahr entwickelten sie die Idee zum Kölner Deal, einer Coupon-Plattform, bei der es nicht nur um die Jagd nach dem günstigsten Schnäppchen geht, sondern darum, die Vielseitigkeit der Domstadt zu erleben. Der Kölner Deal bietet Angebote in den Bereichen Events, Freizeit, Wellness und Dienstleistungen.

Das Ziel des jungen Kölner Deal-Teams ist es, Verbündete zu finden, die nicht nur „billig“ wollen, sondern die Unternehmen ihrer Stadt unterstützen- und am Leben erhalten möchten. Der Kölner Deal soll seinen Partner-Unternehmen, trotz Rabatten, eine faire Marketingpräsenz bieten. Alle sollen profitieren. Kurz: Sie möchten den kölschen Klüngel modernisieren.

Foto: © Kölner Deal

Entstanden ist ein durch und durch lokales Angebot aus Köln für Köln, welches das kölsche Lebensgefühl zum besten Preis anbietet.

➲ *www.koelner-deal.de*

Foto: © Kölner Hafen-Weihnachtsmarkt

Weihnachten ganz maritim:

Kölner Hafen-Weihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum

Vor malerischer Kulisse direkt am Rhein bereichert der Kölner Hafen-Weihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum auch in diesem Jahr das winterliche Köln wieder um eine maritime Facette. Mit seinen rund 80 abwechslungsreichen Ständen gehört der Hafen-Weihnachtsmarkt dabei zu den größten Weihnachtsmärkten in Köln.

➲ *www.hafen-weihnachtsmarkt.de*

CityNEWS verlost 5 Familien-Pakete an

Das Hafen-Weihnachtsmarkt-Verlosungspaket bestehend aus jeweils einer Familienkarte Eintritt ins Schokoladenmuseum (inkl. 10 Euro-Gutschein für den chocolat-Shop) und zwei Heißgetränken auf dem Hafen-Weihnachtsmarkt. Teilnahme über unser Online-Portal www.citynews-koeln.de oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen.

Präsident vom Festkomitee Kölner Karneval Markus Ritterbach verabschiedet sich aus dem Amt

Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Zumindestens für Markus Ritterbach. Der Präsident vom Festkomitee Kölner Karneval von 1823 wird am Mittwoch, 01. März 2017 sein Ehrenamt nach elfjähriger Amtszeit beenden und damit den Weg für eine Nachfolge freimachen.

Seine Begründung lautet: „Einen ganz konkreten, einen wichtigen Grund oder gar einen Anlass gibt es nicht. Es ist schlicht irgendwann einmal Zeit. In den letzten elf Jahren haben meine Freunde im Festkomitee und ich die Weichen für die Zukunft des Karnevals gestellt. Und ich kann nach der Session 2017 ganz beruhigt und mit Freude das Steuerrad von diesem großen Narrenschiff übergeben. Das Team, die Mannschaft, oder um bei der Metapher Narrenschiff zu bleiben, die Besatzung bleibt – nur ich gehe von Bord. Wenn es am schönsten ist sollte man gehen, auch wenn es dann am schwersten ist."

Foto: © Joachim Rieger / Festkomitee Kölner Karneval

Markus Ritterbach (l.) legt sein Ehrenamt nieder, Nachfolger soll Christoph Kuckelkorn (r.) werden.

Nachfolger soll Christoph Kuckelkorn werden

Nach der Session 2017 wird eine Mitgliederversammlung des Festkomitees stattfinden und ein neuer Präsident gewählt. Markus Ritterbach wünscht sich dazu Christoph Kuckelkorn, den jetzigen Vizepräsidenten und Zugleiter des Kölner Rosenmontagszuges und schlägt diesen als potenziellen Nachfolger vor.

Foto: ©Michael Schopps

RESTAURANT GINYUU ERÖFFNET

Der Bonner Erfolgsgastronom Kent Hahne feierte mit knapp 300 Gästen die Eröffnung des neuen Restaurantkonzeptes GinYuu am Hohenzollernring. Rund eineinhalb Jahre war das Restaurant im angeschlossenen Gebäudekomplex des ehemaligen Ufa Palastes geschlossen. Aufgrund fehlender Fluchtwege konnte der Restaurantbetrieb trotz Party nicht eröffnet werden; mit Hochdruck wird an einer schnellen Lösungsumsetzung gearbeitet, sodass das nunmehr siebte GinYuu am 13.12. um 15 Uhr eröffnen kann.

Gans, ganz einfach „zom metnemme“

Lassen Sie uns für Sie kochen!

„FRÜH's Gänsebraten“ zum Mitnehmen: mit frischem Rot- und Rosenkohl, Kartoffelknödeln, leckeren Maronen, Bratäpfeln und einer feinen Soße. Dazu gibt's natürlich frisch gezapftes FRÜH Kölsch.

Reservieren Sie Ihren Gänsebraten mindestens 48 Stunden im Voraus unter 0221-26 13 208 oder per Email an gastronomie@frueh.de. Den Gänsebraten können Sie zum gewünschten Zeitpunkt abholen – schön verpackt und mit Anleitung zum Aufwärmen.

Preis für 4 Personen: 99,00 Euro
inklusive einer 5-Liter-Dose FRÜH Kölsch

Früh GASTRONOMIE

Foto: © Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG

ANZEIGE

Schlemmen ohne Kochen:

Gänsebraten nach Oma Frühs Hausrezept to go

Kein Stress, kein Kleckern, kein Braten. Die Vorweihnachtszeit ganz ohne Küchenhektik und Einkaufsmarathon genießen zu können – das wäre ein wahres Geschenk. Die Früh Gastronomie macht es möglich und bietet noch bis zum 23. Dezember den traditionellen „FRÜH's Gänsebraten“ mit leckeren Beilagen und frischem Früh Kölsch zum Mitnehmen an.

Bei einer Bestellung von 48 Stunden im Voraus wird der Gänsebraten zum gewünschten Zeitpunkt an der Rezeption des Eden Hotel Früh am Dom zum Abholen bereitgestellt. Schön verpackt und mit Anleitung zum Aufwärmen sorgt der Gänsebraten dafür, dass der eigene Kochlöffel in diesem Jahr einmal Weihnachtsurlaub hat.

Bei Fragen steht das Team der Früh Gastronomie zur Verfügung. Informationen gibt es auch im Internet unter www.frueh-gastronomie.de.

10. November 2016 bis 29. Januar 2017

trennung frei haus

ISABEL VARELL, TIMOTHY PEACH
CHRISTIAN MARIA GOEBEL

Komödie von Tristan Petitgirard
Regie: René Heinersdorff

kölnticket.de Tickethotline: 0221-2801

theater am dom guter abend.

Theater am Dom, Glockengasse 11, Opern Passagen, Kasse: 0221-2580153/54

Kölsche Perlen

Können Sie sich den Cat-Ballou-Ohrwurm „Et jitt kei Woot“ in einer Pink-Floyd-artigen Version vorstellen? Genau diese Frage ging wohl auch Tommy Engel (Foto 2. v. l. vorne mit Band und musikalischen Gästen) irgendwann durch den Kopf und schon war die Idee für „Dat kölsche Songbook“ geboren.

Foto: © Nico Fritz

Tommy Engel hat für seine neue CD aus dem schier unerschöpflichen Fundus kölscher Songs ein paar Perlen herausgesucht, diesen ein neues musikalisches Kleid verpasst und sie dann mit seiner unverwechselbaren Stimme neu interpretiert. Im Ergebnis ist Vertrautes kaum wiederzuerkennen. Bei seinem spannenden Projekt wurde die Kölschlegende unterstützt von namhaften Musikern, darunter Alex Vesper (Schlagzeug), Hans Maahn (Bass), Helmut Krumminga (Gitarre) und Jürgen Fritz (Piano, Orgel). Als musikalische Gäste waren Riedel Diegel (Mundharmonika) sowie Pit Hupperten und Frauke Harder (Backing Vocals) mit dabei.

Illustration: ©: Carmen Strzelecki

Köln aus grafischer Perspektive

Einen außergewöhnlichen Ansatz hat auch Bernd Imgrund für sein neues Köln-Buch gewählt. „Kölle, jeföhlt“ (emons Verlag) versammelt Wahrheiten und Weisheiten über unsere Stadt in treffsicheren, punktgenauen Grafiken. Ob rheinische Dialektik oder Nord-Süd-Bahn, ewige Baustellen oder Mythologie – die verschiedensten Aspekte des kölschen Stadtuniversums werden witzig, kreativ und geistreich dargestellt von einem Mann, der es wissen muss. Denn Bernd Imgrund wurde nicht nur in Köln geboren, sondern auch mit Kölsch getauft. Ein echter Kölschkenner eben, der es liebt, den Finger in die Wunde zu legen und gleichzeitig gute Laune zu verbreiten. Ein großer Lach- und Lesespaß!

Faszinierendes um und über den Dom

Diese Buchpräsentation stand unter einem guten Stern, denn es gab reichlich kirchlichen Beistand. Im Beisein von Dompropst Gerd Bachner, Domdechant Monsignore Robert Kleine und Michael H. G. Hoffmann, Präsident des Zentral-Dombau-Vereins, stellte Robert Boecker die ersten gedruckten Exemplare von „Ich fürchte, Herr Pastor, wir sind bestohlen“ (Bachem Verlag) in der Steinrestaurierungswerkstatt der Dombauhütte vor – ein Muss für alle, die ihren Dom lieben. Reich bebildert und voller faszinierender Geschichten.

CINENOVA

Herbrandstraße 11 · 50825 Köln · www.cinenova.de
Kino: 0221-99578310 · Restaurant: 0221-99578314

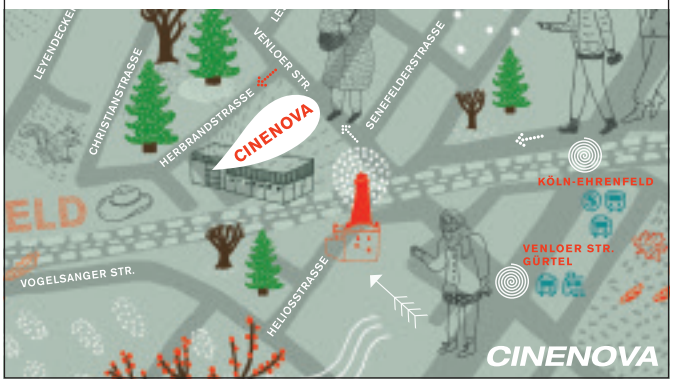
FILMSTARTS:

ROGUE ONE: A STAR WARS STORY (15. 12. 2016)
NOCTURNAL ANIMALS (22. 12. 2016)
VIER GEGEN DIE BANK (25. 12. 2016)
LOVE & FRIENDSHIP (29. 12. 2016)
LA LA LAND (12. 01. 2017)
MANCHESTER BY THE SEA (19. 01. 2017)
ELLE (02. 02. 2017)

LIVEÜBERTRAGUNGEN AUS DER PARISER UND LONDONER OPER:

IL TOVATORE – Oper - (31.01.2016 um 20:15)
WOLF WORKS – Ballett - (08.02.2016)

Informationen und Tickets auf www.cinenova.de



Karte: © FTB Borck GmbH

Original bretonischer Crêpe-Genuss

Elmar Dupré fährt auf drei Rädern durch Köln und hat Ungewöhnliches im Gepäck. Der Liebhaber der bretonischen Küche serviert Crêpes nach Originalrezept.

Auf seinen Reisen durch die Bretagne hat der gelernte Fotodesigner viel über die bretonische Küche gelernt und dann vor einigen Jahren sein Hobby zum Beruf gemacht. Seitdem kocht er für private und geschäftliche Anlässe seine köstlichen hauchdünnen Pfannkuchen mit süßem oder herzhaftem Belag. In der Regel inszeniert er seinen „Crêpe-Genuss“ vom Fahrzeug aus. Doch seit Anfang des Jahres kann man seine kreativen Köstlichkeiten auch im „esswahres“ in der Berrenrather Straße 363 genießen: immer Mittwoch- und Donnerstagmittag, nach Absprache oder zum Crêpekurs.

Außergewöhnlich lecker

Vom schlichten Suzette bis zum exklusiven Crêpe mit Rinderbrust, Salbei und Kräutern sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. „Ich gehe gern auf alle Wünsche ein und fertige speziell nach Kundengeschmack eine persönliche Speisekarte an“, sagt der gebürtige Sauerländer, der für seine Crêpes nur ausgewählte Zutaten und außergewöhnliche Gewürze verwendet. Ich probiere einen Crêpe mit gemischtem Marktgemüse, Cashewkernen, Roquefort und Sauerrahm. Auch das Dessert schmeckt nach mehr: Mini-Crêpe mit hausgemachtem Bananensalzkaramell, gefüllt mit Mirabellen-Aprikosen-Kompott. Außergewöhnlich lecker!

Astrid Waligura

Kontakt
Der „crêpe-genuss“ im „esswahres“
Berrenrather Straße 363, 50937 Köln
Tel: 0173 9803808, www.crepe-genuss.de
Immer Mittwoch und Donnerstag
12-15 Uhr oder nach Absprache!

CityNEWS

Geschäftsführer/Herausgeber
Eugen Weis

Verlag
CityNEWS Verlag
Alexander & Eugen Weis GbR
Hahnenstraße 12, 50667 Köln
Tel.: 0221-474 39 23
Fax: 0221-474 39 25
info@citynews-koeln.de
www.citynews-koeln.de

Beirat
Hans-Werner Bartsch (Bürgermeister der Stadt Köln)
Michael Korbmacher
Stephan Stiletto (Rechtsanwälte Stiletto Wilhelm und Kollegen)

Redaktionsleitung
Alex Weis
a.weis@citynews-koeln.de

Stellvertretende Redaktionsleitung
Matthias Ehlert
m.ehlert@citynews-koeln.de

Chefredaktion
Astrid Waligura
a.waligura@citynews-koeln.de

Redaktion
Matthias Ehlert, Heribert Eiden,
Catrin Kindler, Katharina Loof, Eugen Weis

Layout und Satz
OtterbachMedien
In den Aspen 11, 57258 Freudenberg
www.otterbachmedien.de

Fotos
Alex Weis, Wolfgang Weiss, genannte Fotografen sowie Kunden und privat

Realisation Und Anzeigenkoordination
Alex Weis
Tel.: 0221-474 39 24

Anzeigen
Sylvia Hebestreit
Gisela Schmitz-Pranghe
werbung@citynews-koeln.de

Druckkoordination
Joachim Faust

Lektorat
Ute Wendt

Verteilung
In Geschäften, Arztpraxen, Restaurants, Szenetreffs & Hotels und ausgewählten Privathaushalten

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen, Süden und in den rechtsrheinischen Vororten Deutz, Dellbrück, Holweide, Thielenbruch, Brück und Rath-Heumar. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.10.2012. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Es gelten unsere AGBs.

I WILL ALWAYS LOVE YOU

★ ★ ★ ★ ★

Das ideale Geschenk

Präsentiert von

SCHÜCO

BODYGUARD™

DAS MUSICAL

MUSICAL DOME KÖLN

www.bodyguard-musical.de

BODYGUARD Musical GmbH & Co. KG

WDR 2

SAT.1

eventim

Dorint Hotels & Resorts

© THE BODYGUARD (UK) LTD. Designed by DEWYNTERS

KÖLSCHGENUSS AUS DER PRIVAT-BRAUEREI REISSDORF